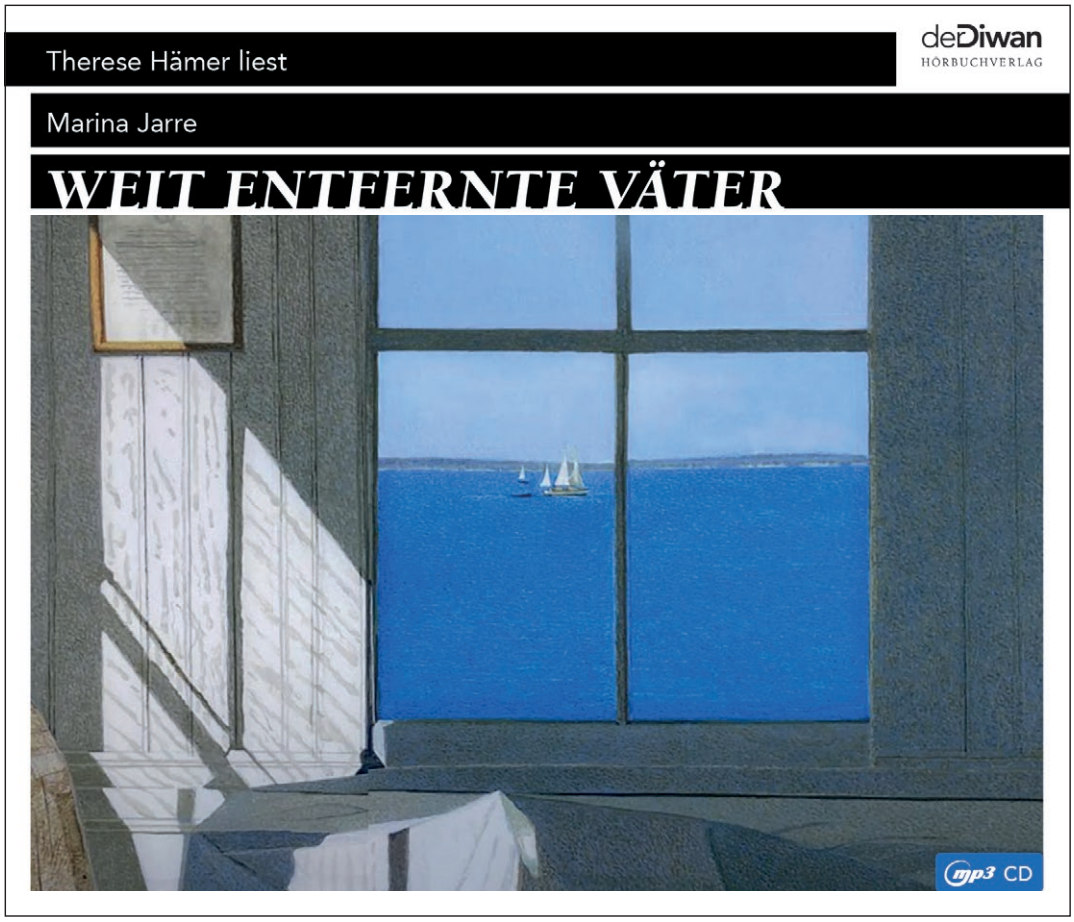
deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Literatur- und Sach-Hörbuch

Anne Serre – Die Gouvernanten

Preisträger Deutscher Verlagspreis 21
Preisträger Deutscher Verlagspreis 23
Deutscher Verlagspreis 26

Gesamtprogramm



Longlist „Deutscher Hörbuchpreis 2025“ Kategorie: „Beste Interpretin“

© M. Knickriem

Therese Hämer

»Stimme und Sprache, sie antworten jemandem oder auf etwas, das in unserem Inneren nach uns ruft, und nicht denen, die danebenstehen und zuhören.«

„Marina Jarre ist eine zutiefst originelle, kraftvolle und prägnante Schriftstellerin, ihre Bücher sind unverzichtbare Meisterwerke.“ Claudio Magris

Das kleine Mädchen Marina lügt gern und mit poetischer Hingabe. Ein Akt rebellischer Selbstbehauptung gegenüber einer Welt, in der es die strengen Regeln der Mutter gibt, um deren Liebe sie ringt, aber auch den glutäugigen Vater, der erst mittags aufsteht und sich an keinerlei Regeln zu halten scheint. Einer Welt, in der sie getauft und trotzdem jüdisch sein soll – wie ihr russischer Großvater, den die Mutter verachtet.

Marina Jarre erzählt von der Kindheit im multikulturellen Riga der 1930er Jahre. Vom jähen Bruch, als sie nach der Trennung der Eltern zu ihren Großeltern ins faschistische Italien kommt. Von der Aneignung einer neuen Sprache, in der sie zu ihrer Stimme und ihrer Wut findet, in der sie mit ihren Kindern spricht und sich von der Tochterrolle befreit, von der Wandlung der kleinen Lügnerin zur großen, wahrhaftigen Schriftstellerin.

Ein wunderbar, autobiografisch gefärbter Roman über Entwurzelung und Fremdheit“ (BÜCHERmagazin (kal) 3.2025)

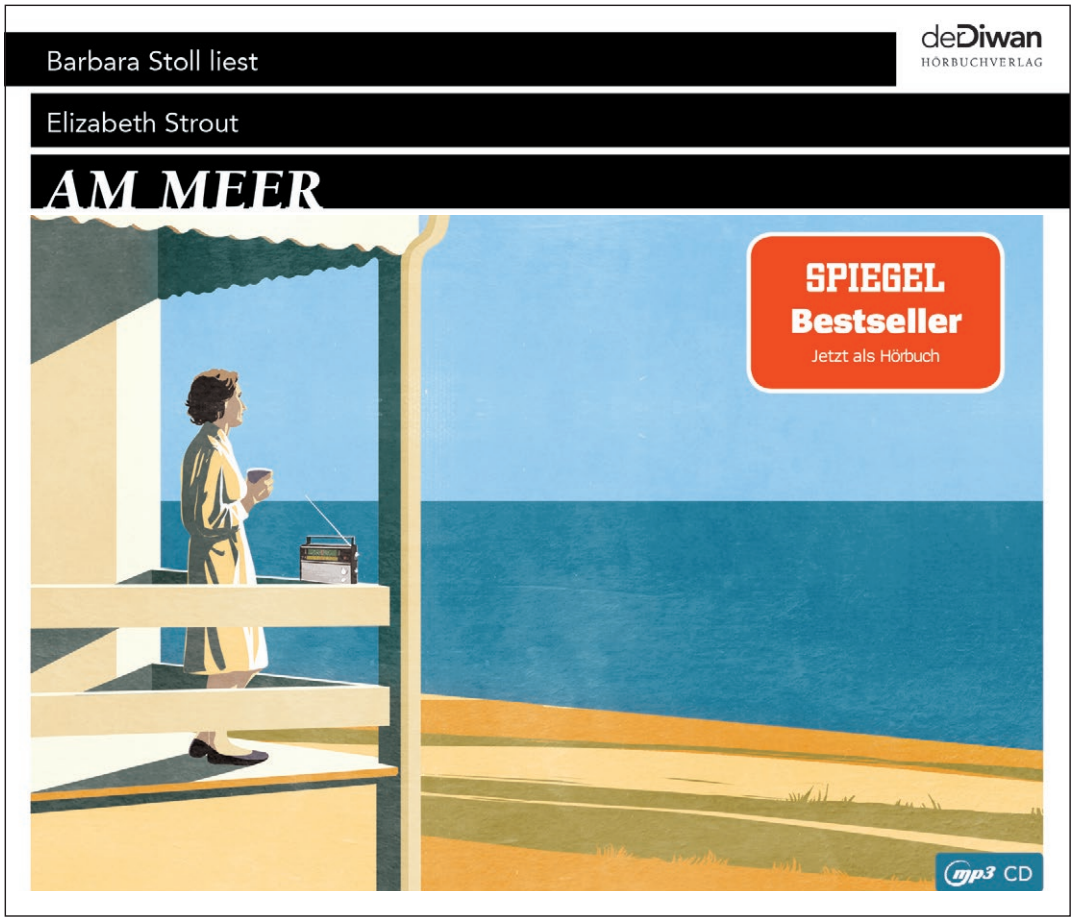
„Marina Jarre erzählt in schöner Sprache, mit sachlichem Blick auf ihre Umgebung, springt allerdings durch die Zeiten und Orte, dass man achtgeben muss, um zu folgen. Die Sprecherin Therese Hämer trifft einen angenehm leichten Erzählton, die Musik ist sparsam zwischen den Kapiteln eingesetzt, so dass es Freude macht, sechs Hörbuchstunden zuzuhören.“ (Angelika Hornig, Magazin ZEITzeichen 3/2025)

Therese Hämer liest
Marina Jarre – Weit entfernte Väter

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Hanser Verlag
Aus dem Italienischen von Verena von Koskull

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
386 Minuten
ISBN 978-3-949840-44-9

Empf. VK 24,00 EUR (D)



Nominiert für den Deutschen Hörbuchpreis 2025

BÜCHER magazin Grandios

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur Börsenblatt

hr2-Hörbuchbesten-liste Juli 2024: Platz 1

Shortlist „Deutscher Hörbuchpreis 2025" Kategorie: „Beste Interpretin"

© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Welche Gnade, dass wir nicht wissen, was uns im Leben erwartet.« Der neue Erfolgsroman von SPIEGEL-Bestsellerautorin und Pulitzer-Preisträgerin Elizabeth Strout.

Elizabeth Strout schreibt die Geschichte von Lucy Barton weiter, ihrer feinsinnigen, von den Härten des Lebens nicht immer verschonten Heldin. Mit ihrem Ex-Mann William sucht sie während des Lockdowns Zuflucht in Maine, in einem alten Haus am Meer. Eine unvergessliche Geschichte über Familie und Freundschaft, die Zerbrechlichkeit unserer Existenz und die Hoffnung, die uns am Leben erhält, selbst wenn die Welt aus den Fugen gerät.

Sie hatte es so wenig kommen sehen wie die meisten. Lucy Barton, erfolgreiche Schriftstellerin und Mutter zweier erwachsener Töchter, erhält im März 2020 einen Anruf von ihrem Ex-Mann – und immer noch besten Freund – William. Er bittet sie, ihren Koffer zu packen und mit ihm New York zu verlassen. In Maine hat er für sie beide ein Küstenhaus gemietet, auf einer abgelegenen Landzunge, weit weg von allem. Nur für ein paar Wochen wollen sie anfangs dort sein. Doch aus Wochen werden Monate, in denen Lucy und William und ihre komplizierte Vergangenheit zusammen sind in dem einsamen Haus am Meer.

„Barbara Stoll erzählt mit großem Einfühlungsvermögen diesen lebensweisen Familienroman. Mit leisem Humor bringt sie uns Geschichten von scheinbar ganz normalen Menschen nahe. Lebhaft schildert sie Gespräche und Begegnungen, als sei ihr die Geschichte selbst passiert. Ihre Spielfreude beim Interpretieren der unterschiedlichen Charaktere ist genussvoll hörbar und unverwechselbar. ‚Am Meer' ist ein ermutigendes Hörbuch, das von Barbara Stoll mit ihrer weichen, einnehmenden Stimme grandios gelesen wird." (Jurybegründung, Deutscher Hörbuchpreis)

„Barbara Stoll liest diesen vor Lebendigkeit sprudelnden Roman mit Hingabe, ihre reife Stimme passt gut zu seiner klugen Protagonistin." (man, BÜCHERmagazin)

„Strout schreibt schlicht und unaufgeregt, und Barbara Stoll findet dafür einen ebenso leisen wie eindringlichen Ton." (Aus der Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

Barbara Stoll liest
Elizabeth Strout – Am Meer

Ungekürzte Lesung Luchterhand Verlag
(Verlagsgruppe Penguin Random House)
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sabine Roth

2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,
390 Minuten
ISBN 978-3-949840-36-4

Empf. VK 26,00 EUR (D)

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
Börsenblatt

hr2-Hörbuch-bestenliste Februar 2024: Platz 1

© Oliver Look

Urs Remond

»Der erste schöne Frühlingstag – der beste Tag des Jahres. Genießen wir ihn, solange wir können, Molly. Man weiß nie, was als Nächstes passiert.«

Professor Seymour T. Baumgartner, unter Freunden Sy, ist ein über siebzigjähriger emeritierter Phänomenologe aus Princeton, der sich dem Schreiben philosophischer Bücher und, zunehmend, seinen Jugendreminiszenzen widmet: seiner kleinbürgerlichen Herkunft aus Newark; der schwierigen Ehe der Eltern, dem Collegebesuch und einem Studienaufenthalt in Paris; schließlich der wie ein Blitz einschlagenden Liebe zur Übersetzerin und Dichterin Anna, mit der er die glücklichsten Jahre verbrachte, bevor sie vor zehn Jahren einem Badeunfall zum Opfer fiel.

Annas Tod hat ein tiefes Loch in seinem Leben hinterlassen, das aller Pragmatismus, alle Selbstironie nicht füllen kann. Denn Anna war wirklich das, was man seine bessere Hälfte nennt. Eines Tages, um sich zu trösten, wagt Sy sich endlich in ihr Arbeitszimmer, das er seit ihrem Tod nicht betreten hat.

„Einer der großen Autoren unserer Zeit“
(San Francisco Chronicle)

„Auster ist ein Zauberer“
(The New York Review of Books)

„Einer der Weltstars der Gegenwartsliteratur“
(Bayerischer Rundfunk)

„Der Roman ist eine Ode an die Trauer über den Verlust eines über alles geliebten Menschen und eine anrührende Auseinandersetzung mit dem Alter. (...) Urs Remond trifft die Atmosphäre des aus Gesprächs- und Erinnerungspassagen zusammengesetzten Romans. Er liest mit ruhiger Stimme.“ (Aus der Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

Urs Remond liest
Paul Auster – Baumgartner

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage aus dem Rowohlt Verlag
Aus dem Englischen von Werner Schmitz

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung, 373 Minuten
ISBN 978-3-949840-32-6

Empf. VK SONDERPREIS:
~~23,00 EUR (D)~~ 18,90 EUR (D)

Hörbuch der Woche: BR

© Jochen Klenk

Max Ruhbaum

»Sie hatte diese jugendliche Alterslosigkeit, die Verrückte oft haben. Womit ich nicht sagen möchte, dass Vica verrückt war. Nicht im konventionellen Sinne verrückt jedenfalls.«

Wenzel und Killer sind Freunde seit Ewigkeiten und stehen mitten im Leben, Killer als PR-Chef einer großen Firma, Wenzel betreut die Social-Media-Kanäle eines TV-Senders. Doch alles ändert sich, als Vica in ihr Leben tritt: eine Frau in goldenem Kleid, meist begleitet von zwei treuen Adjutanten und einem riesigen Zottelhund. Mit jeder Begegnung ploppen neue Fragen auf: Woher weiß sie so viel über Wenzel und Killer? Wieso besitzt sie ein Exemplar des neuen Buchs von Drifter, einer ominösen Schriftstellerfigur, obwohl es überhaupt noch nicht auf dem Markt ist? Und wo hat ihr Hund das Tanzen gelernt? Als Vica schließlich auch noch den Wohnblock ihrer Kindheit in Beschlag nimmt, gerät die Welt der beiden Freunde ins Wanken. Virtuos, ja geradezu fantastisch erzählt Ulrike Sterblich von zwei Freunden, deren Wirklichkeit sich zunehmend verschiebt.

„Es geht um Verzauberung der Welt im besten Sinne. Ein äußerst witziges, geistreiches, überraschendes Buch und eine schöne Geschichte.“ (rbb Kulturradio)

„Das reinste Vergnügen!“ (Karen Duve)

Dieser Roman ist auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2023.

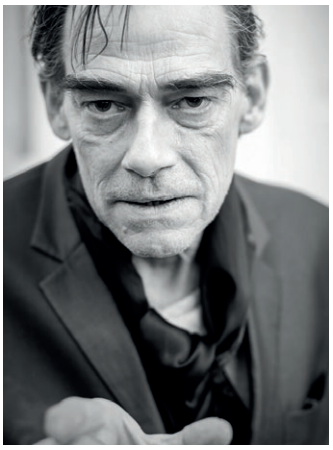
Max Ruhbaum liest
Ulrike Sterblich – Drifter

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Rowohlt Verlag

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
406 Minuten
ISBN 978-3-949840-28-9

Empf. VK 23,00 EUR (D)

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt



© Peter Kanitz

Martin Feifel

»Heute denke ich kaum mehr an die Zukunft. Es kommt eine Zeit, da besteht die einzig sinnvolle Bemühung darin, die Zukunft gänzlich zu vergessen und sich auf das eine zu konzentrieren, das immer da ist: die Gegenwart, die unberechenbare.«

Die ganze Verletzlichkeit des Lebens in nur einem Moment.

Was macht eine gute Beziehung aus? Was ist Liebe – und was nicht?

John Burnsides Geschichten tauchen in das Leben von Männern und Frauen ein, die – in einer Ehe gefangen, gebeutelt von falschen Erwartungen, dem Alkohol verfallen – alles andere als ideale Paare verkörpern. Untreu, einsam, krank, begegnet man seinen Heldinnen und Helden bevorzugt nachts auf leeren Straßen. Von so etwas wie Glück können sie nur träumen, ihre Gefühle bleiben meist sprachlos. Und doch könnten sie unsere Nachbarn sein.

Burnside ist einer der besten Gegenwartslyriker und zugleich bemerkenswerter Essayist und Romancier. Mit dem vorliegenden Band lässt er sich nun erstmals in deutscher Sprache auch als Autor von Kurzgeschichten kennenlernen. Jede der zwölf Erzählungen der von ihm eigens zusammengestellten Auswahl zeigt die ganze Verletzlichkeit eines Lebens in nur einem Moment – und besitzt dennoch das Gewicht und die Dichte eines großen Romans.

„Burnsides Kunst der Atmosphäre und seine hintergründige Figurenzeichnung erfordern einen feinfühligen, aber nicht ins Gefühlige abrutschenden Vorleser – einen Innerlichkeitsartisten wie Martin Feifel. Mit ruhigem Nachdruck zieht er die Hörer ins Vertrauen und hinein in die Geschicke der Figuren, voller Verständnis für die Sorgenfalten der Seele und die Irrläufe der Sehnsucht. Seine sanft-herbe, bei aller Präzision der Betonungen bisweilen fast raunend herabgesenkte Stimme schafft einen psychologischen Innenraum, in dem sich das Fühlen und Denken der Figuren überzeugend entfalten kann." (FAZ, Wolfgang Schneider, 19. Juni 2023)

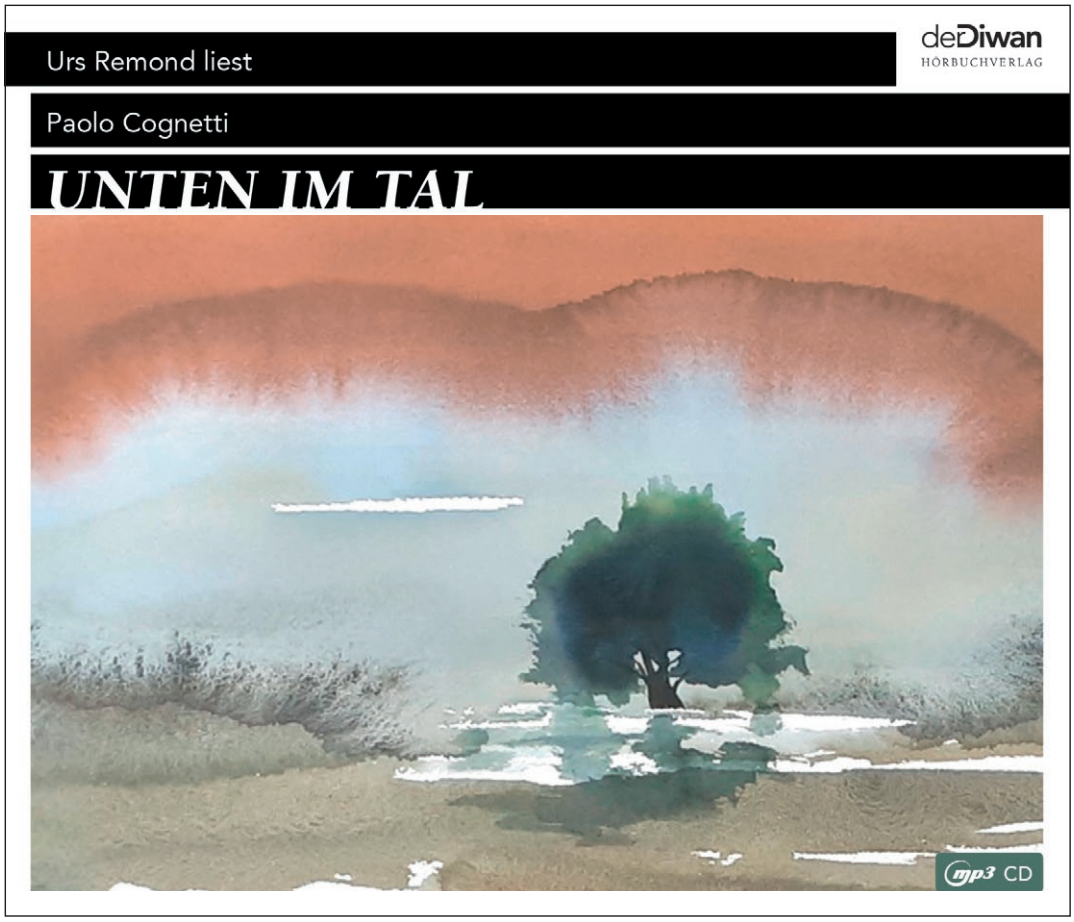
„Martin Feifel interpretiert Burnsides dicht gewobene Geschichten in großer Intimität, manchmal ganz nah am Mikrofon, leise, dafür umso eindringlicher. Feifel versucht nie, diese Geschichten aus der schottischen Provinz und ihre Protagonisten größer zu machen als sie sind. Doch in dem er ganz schlicht, unprätentiös gestaltet, erfasst er in einem Moment, einer Stimmung, einer Erinnerung ein ganzes Leben." (WDR5, Chr. Kosfeld)

Martin Feifel liest
John Burnside – So etwas wie Glück
Geschichten über die Liebe

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Penguin, München
Aus dem Englischen von Bernhard Robben

2 MP3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,
490 Minuten
ISBN 978-3-949840-18-0

Empf. VK 25,00 EUR (D)



© Oliver Look

Urs Remond

»Langsam tauchte die Frau in einer Gumpe unter. Sie hatte sehr helle Haut und rote Haare. Es war kalt, der Atem stand ihr in kleinen Wolken vor dem Gesicht, dennoch tauchte sie nach und nach in den Fluss ein.«

Die Geschichte zweier ungleicher Brüder.

Zwei Bäume pflanzte ein Vater vor seinem Haus, einen für jedes Kind. Der erste, eine Lärche, ist wie Luigi, hart und zerbrechlich. In 37 Jahren hat Luigi nie das Tal verlassen, seine Frau Betta und er verliebten sich beim Baden in den Flusstümpeln zwischen den weißen Birken. Nun erwarten sie ein kleines Mädchen. Der zweite Baum, die robustere Fichte, die auf der Schattenseite gedeiht, ist wie der streitsüchtige Fredo. Vor Jahren kehrte er seiner Heimat den Rücken. Jetzt ist er ins Tal zurückgekehrt, um sich nach dem Tod des Vaters vom Elternhaus und seiner Herkunft zu befreien. Die beiden Brüder trennt mehr als sie verbindet und doch wachsen ihre Wurzeln in derselben Erde ...

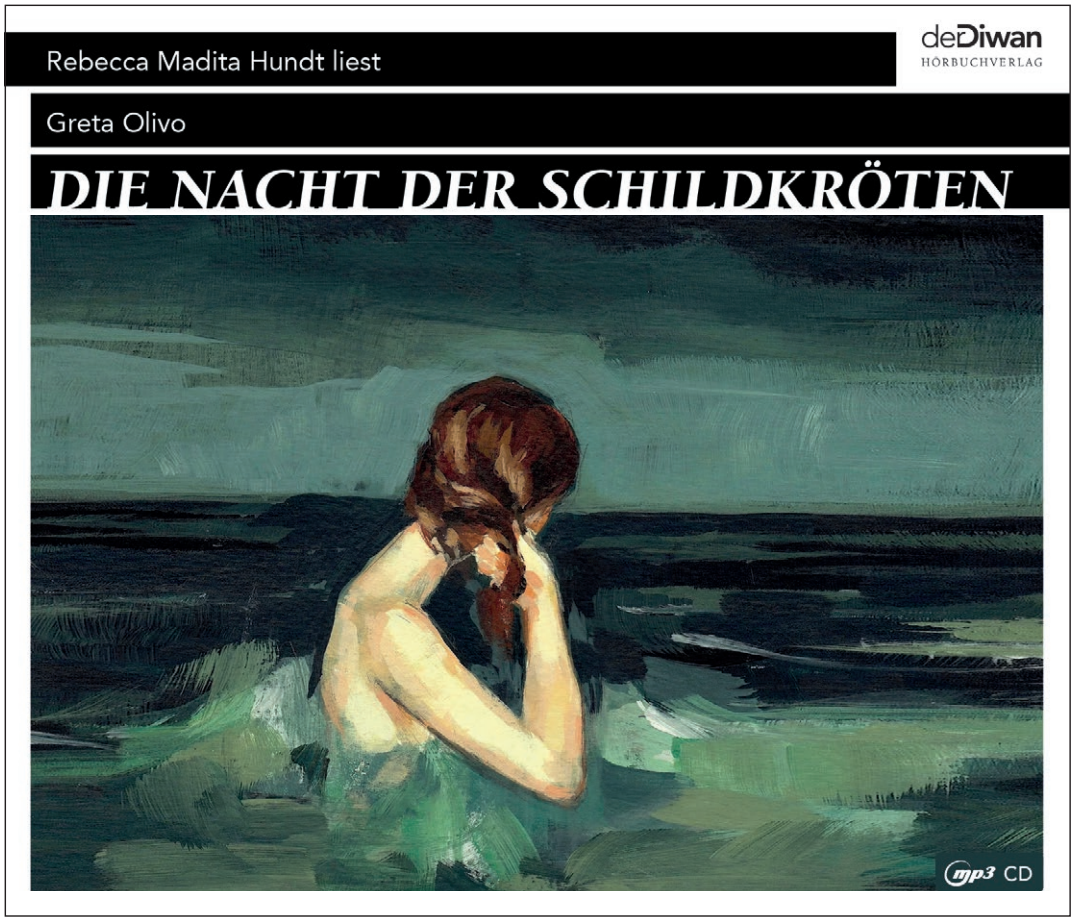
Paolo Cognetti erzählt die spannende, verdichtete Geschichte eines Loyalitätskonflikts. Nicht nur die Natur im Piemont wird auf wundervolle Weise in Worte gebannt, sondern auch seine eigenwilligen Menschen, die sich durch den Einzug der Moderne und des Fortschritts unwiederbringlich verändern müssen.

Urs Remond liest
Paolo Cognetti – Unten im Tal

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage
Penguin Random House
Aus dem Italienischen von Birgitt Burkhardt

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
193 Minuten
ISBN 978-3-949840-41-8

Empf. VK 24,00 EUR (D)



© Niklas Berg
Rebecca Madita Hundt

»Letztlich war es das, was es uns erlaubte, Freunde zu bleiben: so zu tun, als wäre nichts. Manchmal die einzige Möglichkeit, jemandem nahe zu sein.«

Ein flirrender Roman, der davon erzählt, dass nichts jemals verloren ist.

Livia hat liebevolle Eltern, eine beste Freundin, und sie rennt schneller als der Wind: Sie ist die Schnellste. Eines Tages erfährt sie, dass ihr Leben bald von Dunkelheit umgeben sein wird. Bei Livia wird eine Augenkrankheit diagnostiziert, die zum Verlust des Sehvermögens führt. Sie erfährt davon in einem Alter, in dem sie nur so sein will wie die anderen, Sportwettkämpfe gewinnen, auf Partys gehen, gesehen werden.

Wenn Erwachsenwerden heißt, Schwächen zu akzeptieren, dann ist das Spiel für Livia ein wenig härter als für die anderen. Sie wird lernen zu leben, ohne die Welt um sich herum zu sehen, sich im Dunkeln zu bewegen und auf Geräusche zu vertrauen. Vor allem wird sie sich ihren Ängsten stellen müssen.

„Einen besseren Debütroman kann man sich kaum vorstellen." (Paolo Giordano)

„Dieser Roman ist das Manifest der neuen Generation." (Corriere della Sera)

„Ein wunderbares Buch." (Vanity Fair)

„Wie viel Spannung und wie viel Wahrheit stecken in diesen Seiten!" (Il Foglio)

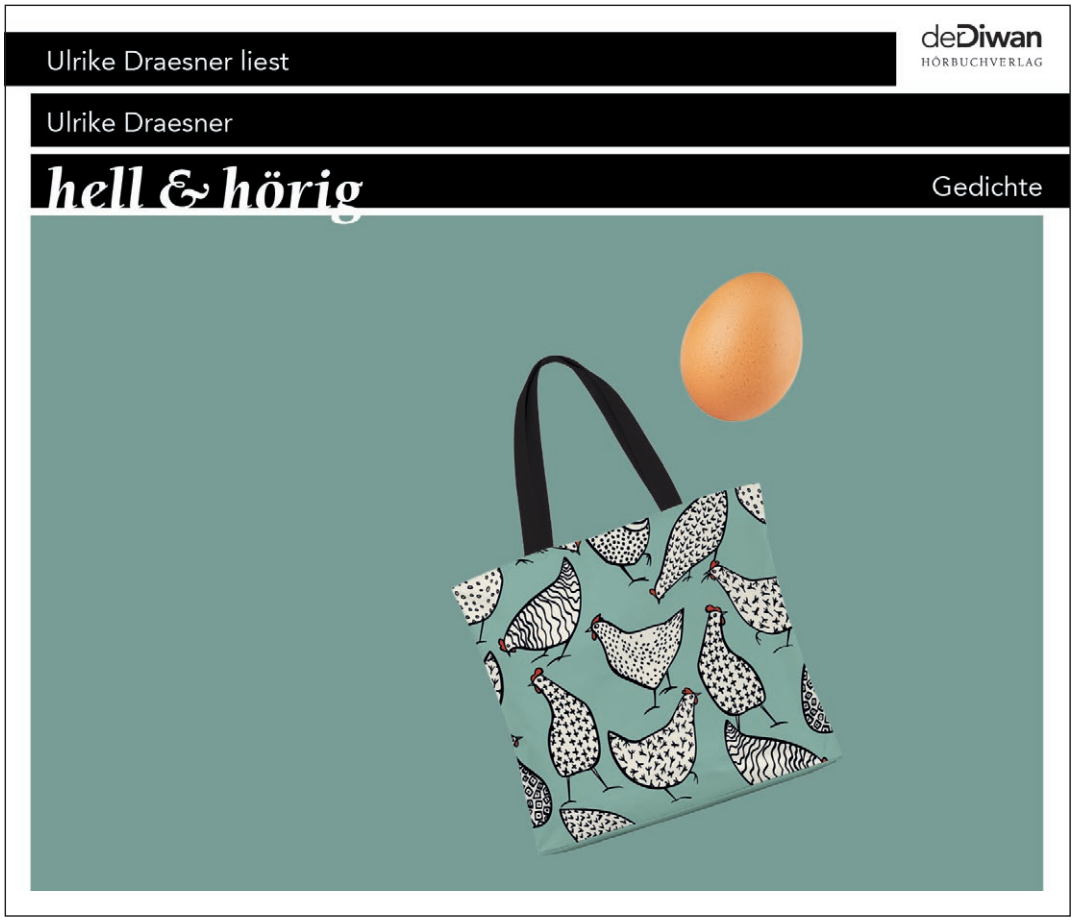
„In diesem starken und einnehmenden Buch erzählt uns eine unerhört frische Stimme, wie man trotz Widerigkeiten lernt zu leben." (Donna)

Rebecca Madita Hundt liest
Greta Olivo – Die Nacht der Schildkröten

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Rowohlt Verlag
Aus dem Italienischen von Verena von Koskull

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
363 Minuten
ISBN 978-3-949840-40-1

Empf. VK 23,00 EUR (D)



ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

Ulrike Draesner

»Diese Lyrik macht den Leser reich« – Gedichte aus 25 Jahren

Ulrike Draesner hat ein helles Ohr für Zwischenräume und „subsongs", die Lieder unter den Liedern – Stimmen, die man gemeinhin nicht hört. In „hell & hörig" zeigt sich das ganze Können der Dichterin: Gedichte aus 25 Jahren, sinnlich, gedankenreich und zugewandt. Souverän werden traditionelle lyrische Formen aufgegriffen, naturwissenschaftliche Kenntnisse integriert. Polyglott, polyamorisch, zeitgenössisch ist Draesners Poesie, deren Originalität sich auch im Umgang mit fremden Sprachen beweist.

Gedichte zum Wald und seinen Pflanzen, Tieren, Fragen nach Heimat und Migration.

Die Klage um ein fehlgeborenes Kind, die Auseinandersetzung mit einer sich entziehenden Mutter. Von eigens gestalteten Zwischenrufen geht Draesner der Frage nach, wie durch Poesie Neues in die Welt kommt und Altes, Vergessenes sichtbar wird: glänzend in seinem eigenen Ton.

Die poetologischen Bemerkungen und Gedichte für das Hörbuch wurden von der Autorin ausgewählt und ergänzt durch einige Gedichte aus dem Band „doggerland" und einem bisher unveröffentlichten Gedicht. Daraus ist ein Hörbuch entstanden, dessen Sog man sich nicht entziehen kann!

„Mich interessiert die Verbindung von Sprache und Körperlichkeit" (Ulrike Draesner im Gespräch mit Joachim Scholl, Deutschlandfunk Kultur, 19. Januar 2022)

Ulrike Draesner liest
Ulrike Draesner – hell & hörig
Gedichte

Gedichte 1995–2020
und Texte aus der gleichnamigen Buchausgabe
Penguin, München

1 Audio-CD, 76 Minuten
ISBN 978-3-949840-19-7

Empf. VK 18,00 EUR (D)

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

Hörbuch der Woche: BR und WDR

Longlist „Deutscher Hörbuchpreis 2024" Kategorie: „Beste Interpretin"

© M. Knickriem

Therese Hämer

»Sie gaukeln ihm dann Liebe vor, damit er wiederkommt, doch hinter ihren süßen Worten, ihren zärtlichen Blicken werden rasende Nymphen lauern, bereit, ihn in Stücke zu reißen, falls er allzu lange auf sich warten lässt.«

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Manchmal zieht es sie zum goldenen Tor, das ihr Reich begrenzt, wo sich, wild vor Verlangen, die Männer drängeln. Erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Verliert sich aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd, richten den Ahnungslosen unerbittlich zu, mit Küssen und mit Bissen. Und all das vor den Augen des Nachbarn, der die angebeteten Frauen mit seinem Fernrohr auf Schritt und Tritt verfolgt ... Mit Eleganz und dunkler Sinnlichkeit – und durchaus mit subtiler Komik – erzählt Anne Serre in diesem fantastischen Märchen von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren.

„Spröde und feurig, sehr schräg und sehr großartig – Die Gouvernanten ist eine Arie, und zwar eine perfekt vorgetragene." (The New York Times)

„Drei märchenhafte, sinnliche, eigenwillige Gouvernanten-Wesen leben in einem herrschaftlichen Park. Therese Hämer lässt Wörter und Laute klingen, interpretiert voller Sprachwitz, leicht und elegant, den sehr vergnüglichen Roman. Sie taucht ein in die wunderschöne Übersetzung, folgt der Sprachmelodie, den Rhythmen, Spannungsbögen, lässt die Wörter und Laute tanzen und klingen. Und das wirkt das alles ganz leicht, legére, selbstverständlich. So, wie sich auch die Gouvernanten bewegen, sich Männer nehmen, Kinder kriegen, sich selbst und die Welt verwandeln, bis zum überraschenden Ende. Grandios." (Chr. Kosfeld für WDR5)

„Die Geschichte lebt von sprachlicher Finesse und Sprachlust. Als Hörbuch gewinnt sie eine 3. Dimension hinzu. Denn Therese Hämer gelingt es, das Schillern der Sprache, ihren Witz, ihre kleinen oft spöttischen Nuancen zum echten Hörgenuss zu machen. „Die Gouvernanten" sind aber keine reine Spielerei, sondern stecken voller Anspielungen, scharfer Beobachtungen und überraschender Gedanken. Ein Hörbuch, das man unbedingt mehr als einmal anhören sollte." (Silke Wolfrum für BR „Hörbuch der Woche")

Therese Hämer liest
Anne Serre – Die Gouvernanten

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Berenberg Verlag
Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
128 Minuten
ISBN 978-3-949840-25-8

Empf. VK 24,00 EUR (D)

© Petite Machine
Sithembile Menck

»Die salzige Luft war ruhig, als sie die Tür geöffnet hat, und trotzdem stehen ihr Schweißperlen im Gesicht, als sie die Füße in Adans alte Turnschuhe steckt und sich mit den Zehen an den Innensohlen festkrallt, während sie sich Sorgen über ihren Abstieg zu dem grausamtigen verschwommenen Streifen Strand viel zu weit da unten macht.«

Die Legende von der einarmigen Schwester sollte Lala eigentlich davor warnen, was mit Mädchen geschieht, die ihren Müttern nicht gehorchen. Doch für Lala ist es die verheißungsvolle Geschichte einer Abenteurerin, und als sie erwachsen ist und auf schreckliche Weise ein Baby verliert, schöpft sie daraus Hoffnung auf ein besseres Leben, weit weg von der Armut, weit weg von Adan, ihrem brutalen Mann.

Adan ist ein charismatischer, aber gewissenloser Kleinkrimineller, dessen Einbruch in eine der Strandvillen eine Kette von furchtbaren Ereignissen auslöst: ein Schuss, den niemand hören sollte. Ein Mord, der alles verändert und der auch Lala an einen Wendepunkt führt: Wird sie es endlich schaffen, dem Kreislauf der Gewalt zu entkommen?

Platz 1 der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger"

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimipreis (Platz 3 International)

Platz 3 und 4 der Krimibestenliste September, Oktober und November 2022

Sithembile Menck liest
Cherie Jones – Wie die einarmige Schwester das Haus fegt

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe
CulturBooks Verlag
Aus dem Englischen von Karen Gerwig

Koproduktion mit SWR2

2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung, 632 Minuten
ISBN 978-3-949840-27-2

Empf. VK 28,00 EUR (D)

© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Sunil war mittlerweile in New York, viel besser beschäftigt als ich und beschloss, mir etwas Besonderes zu bieten. Er flog mich zu meinem siebenundzwanzigsten Geburtstag nach Manhattan ein, und nach einem vollgepackten Wochenende mit aufwändigen Abendessen, Nächten in Clubs, Männern aus dem Finanzwesen oder dem Filmgeschäft oder beidem, wachte ich auf und dachte: ›Was soll ich noch in Seattle?‹«

Als Tochter eines Handelsreisenden aus dem Mittleren Westen der USA scheint Jami Attenberg prädestiniert für ein Leben auf der Durchreise. Was allerdings in ihrem Fall bedeutet, dass sie sich zunächst auf selbstfinanzierten Buchtouren von Lesung zu Lesung hangelt, frustriert von wechselnden Gelegenheitsjobs und dem ständigen Fliegen, das nur noch mit Beruhigungsmitteln zu ertragen ist. Bis sie sich irgendwann fragen muss: Reise ich oder laufe ich weg?

In ihrem brillanten und witzigen neuen Buch erzählt New York Times-Bestsellerautorin Jami Attenberg in ihrem unnachahmlichen Ton vom Schreiben als Beruf und vom (Über-)Leben als Autorin. Was ist nötig, um sich in Vollzeit der Kunst zu widmen? Was bedeutet es, sich den eigenen Ideen zu verschreiben? Und wie sieht die Welt für eine Frau aus, die sich allein in ihr bewegt?

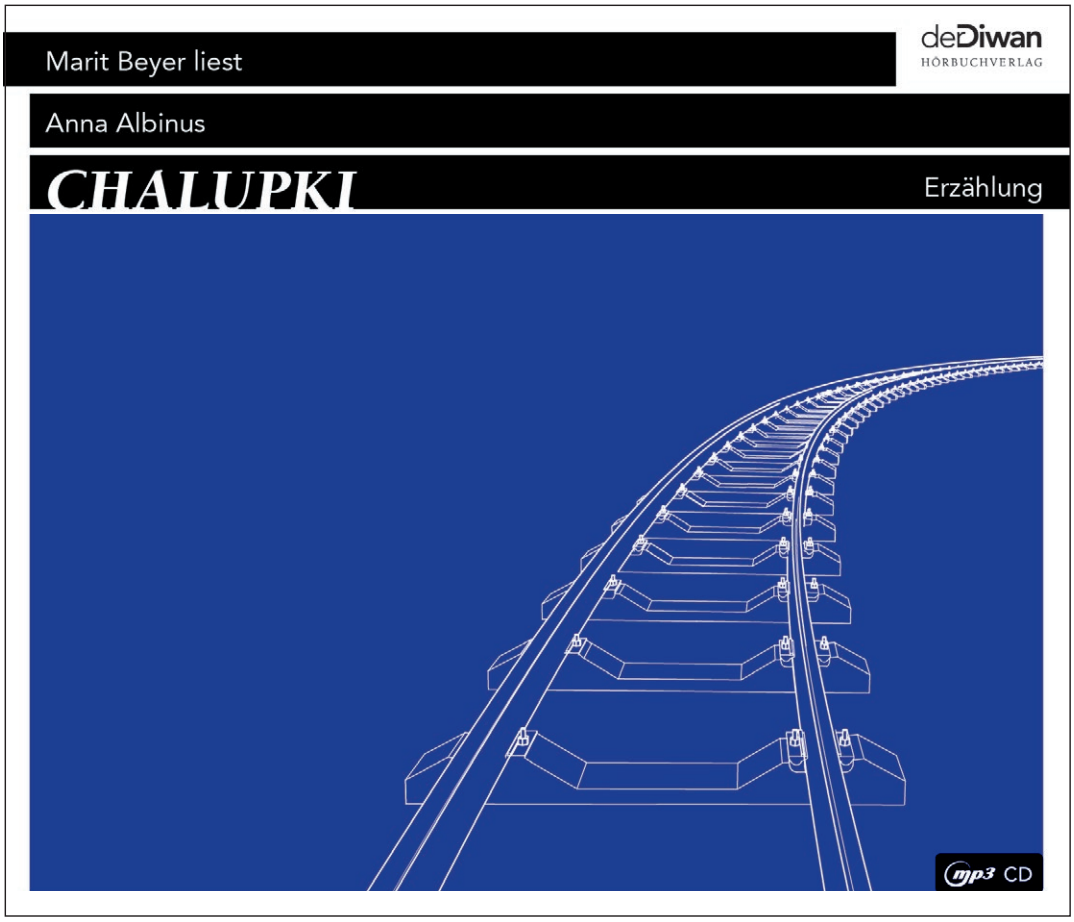
Die „Meisterin der modernen Erzählliteratur" (Entertainment Weekly) beschreibt ihren Weg zu einer eigenen Stimme als Autorin aufrichtig und mit all seinen Aufs und Abs. „Bis hierher war's ein weiter Weg" erzählt inspirierend davon, wie man den Weg nach Hause findet, und ist eine wunderbare Liebeserklärung an die Kunst und das Schreiben.

Barbara Stoll liest
Jami Attenberg – Bis hierher war's ein weiter Weg
Mein ach so grandioses Leben als Autorin

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag
Aus dem Englischen von Barbara Christ

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
462 Minuten
ISBN 978-3-949840-21-0

Empf. VK 26,00 EUR (D)



BÜCHER magazin Grandios

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur Börsenblatt

Hörbuch der Woche: WDR + BR

© Christina Kratzenberg

Marit Beyer

»Es beruhigte sie, an Boris zu denken. Alles an ihm erschien ihr trocken, nüchtern, er war schnell, effizient, aber nicht ohne Zärtlichkeit. Dass sie eine gute Stunde später hungrig erwachte, deutete sie als ein gutes Zeichen und machte sich bereit, die kommende Fahrt anzutreten.«

Das neue Buch der Debüt-Preisträgerin des „Österreichischen Buchpreises" 2021 für „Revolver Christi", das ebenfalls im derDiwan Hörbuchverlag erschienen ist.

Eine Fahrt durch die Nacht, die Erzählung eines Lebens.

Der Bahnhof Chalupki auf der Strecke zwischen Wien und Berlin ist nächtlicher Haltepunkt des Nightjets, hier wird der Zug geteilt, hier stehen die Schaffnerinnen rauchend auf dem Bahnsteig und warten ...

Stöhnen in einem Abteil des Zuges, einer jungen Frau geht es nicht gut.

Die Begegnung mit ihr wird für die Schlafwagen-schaffnerin, die Protagonistin dieser genau beobachtenden und gestochen scharf geschriebenen Erzählung, zu einer Reise durch ihr eigenes Leben.

Ein Leben auf der Flucht.

„Eine Reise durch die Nacht und durch ein Leben: Marit Beyer liest diese Erzählung in einem vorsichtigen, suchenden Ton und lässt der Geschichte ganz im Sinn der Autorin ein Geheimnis." (Persönlicher Tipp von Manuela Reichart, hr2-Hörbuchbestensliste)

„Marit Beyer liest diese feinsinnige Geschichte mit wehmütiger Ernsthaftigkeit und schafft eine schwebendgeheimnisvolle Stimmung zwischen Irgendwo und Nirgendwo." (kal, BÜCHERmagazin)

Marit Beyer liest
Anna Albinus – Chalupki
Erzählung

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe des edition fotoTAPETA Verlags
mit Musik von Frédéric Chopin

1 MP3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
142 Minuten
ISBN 978-3-949840-20-3

Empf. VK 18,00 EUR (D)

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2022
Kategorie:
Beste Interpretin

Hörbuch der Woche:
BR

© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Ich glaube, das siebte Lebensjahr des Menschen wird gnadenlos unterschätzt. Alle starren immer nur auf die Pubertät, aber die Pubertät beginnt im Grunde viel früher. Es muss sich erst einmal vieles ansammeln, bis es dann explosionsartig austritt.«

So furios beginnt das neue Buch von Margit Schreiner, in dem es nicht nur um die Entwicklung der Siebenjährigen geht, sondern auch um den Blick der Erwachsenen auf das Kind, das sie einmal war.

»Was habe ich eigentlich, sechsundsechzigjährig, in einem Haus am Rande eines Naturschutzgebiets sitzend und schreibend, mit einer Siebenjährigen zu tun? Erfinde ich diese Siebenjährige, indem ich über sie schreibe, oder hat es sie wirklich gegeben, und wenn ja, war sie vielleicht ganz anders, als ich sie beschreibe? Ist auch nur irgendetwas daran real oder sind es Chimären am Horizont eines glasklaren Föhntages? Wenn ich mich vor den Spiegel stelle, kann ich keine Spuren dieser Siebenjährigen in meinem Gesicht entdecken. Alles nur in meinem Kopf, seinem Universum und den Paralleluniversen.«

Presse zum HÖRBUCH

»Barbara Stoll zieht als Sprecherin des Hörbuchs mit ihrer warmen und tiefen Stimme vier Stunden lang in den Bann. Sie erzeugt eine persönliche Atmosphäre und interpretiert den selbstironischen, nüchternen und zuweilen derben Stil gekonnt. Die Mischung aus anekdotenhaften Kindheitserinnerungen - wie etwa Indianer- und Pinkelspiele - auf der einen Seite und den Zeitsprüngen in die Gedankenwelt der älteren Ich-Figur im Jetzt machen den Reiz des Hörbuchs aus. Barbara Stoll gelingt es mit ihrer Stimme, die Komik und den tiefen Ernst zu interpretieren, die Margit Schreiner mit ihrer Sprache erzeugt.«
(Isabelle Auerbach, BR))

Barbara Stoll liest
Margit Schreiner – Vater. Mutter. Kind.
Kriegserklärungen Über das Private

ungekürzte Lesung der gleichnamigen Buchausgabe der Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH

Spielzeit 316 Minuten, **4 CDs** Digifile/Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-77-6

EUR 22,00 (D)

© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Ich hatte es ja schon in meiner Kindheit geahnt, dass die Tatsache, eine Frau zu sein, mit ununterbrochenen Demütigungen einhergehen würde. Aber dass es so weit gehen würde …«

In ihrem ersten Erinnerungsbuch Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen erzählt Margit Schreiner von der siebenjährigen Margit, die sich ein Dackelmädchen namens Bella erfindet, das nie von ihrer Seite weicht (das Hörbuch ist auch im derDiwan Hörbuchverlag erschienen). In Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe besetzt ein paar Jahre später ein Maharadscha ihre Fantasien, während das Mädchen ihm als Panther zu Füßen liegt. Doch auch diese wunderbare Zeit endete irgendwann, »und ich saß an meinem Schreibtisch und löste Rechenaufgaben«.

Aus der Entfernung des siebten Lebensjahrzehnts beobachtet und beschreibt Margit Schreiner lakonisch und mit viel Empathie das Mädchen, das sie einmal war: das aufs Gymnasium geht, neue Freunde findet, sich politisiert, erste Erfahrungen mit der Sexualität macht und schließlich die Schule beendet.

Auch für dieses Buch gilt, was Anton Thuswaldner in Literatur und Kritik feststellte: »Schreiner ist die Aufmüpfigkeitskönigin der österreichischen Literatur.« Gespannt erwartet man nach der Lektüre die Fortsetzung des immer turbulenter werdenden Lebens.

Barbara Stoll liest
Margit Schreiner – Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe Über das Private

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

4 CDs, ca. 318 Minuten
ISBN 978-3-941009-91-2

Empf. VK 22,00€

„Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe“ knüpft an „Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen“ an, ist jedoch unabhängig voneinander hörbar.

ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Jedes Neugeborene lebt vor der Erfindung der Zeit. Ich fühlte bereits nach den ersten paar Zellteilungen, dass etwas Großartiges entstanden war, und wanderte in Form einer winzigen Brombeere zur Gebärmutter, in der ich mich einzunisten gedachte. Ich muss gestehen, dass ich ihre neutrale Liebenswürdigkeit, mit der sie mir ein kuscheliges Plätzchen schuf, der späteren, doch sehr von Launen gesteuerten wirklichen Mutter vorzog.«

Nach „Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen" (2021) und „Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe" (2022) erkundet die große österreichische Erzählerin Margit Schreiner auf ihre unnachahmliche Weise das Private. Ausgehend von ihren allerersten Lebensjahren in einer kleinbürgerlichen Stadt der Fünfzigerjahre fabuliert die Autorin überaus humorvoll und mit wie immer kritischem Blick auf Geschlechterverhältnisse vom Erleben als Embyro, Säugling und Kleinkind. Sie betreibt dabei keine reine Nabelschau, sondern reflektiert gleichzeitig klug über Menschwerdung und Menschheitsgeschichte.

Auch für dieses Buch gilt, was Anton Thuswaldner in Literatur und Kritik feststellte:

„Schreiner ist die Aufmüpfigkeitskönigin der österreichischen Literatur."

Gespannt erwartet man die Fortsetzung des immer turbulenter werdenden Lebens.

Barbara Stoll liest
Margit Schreiner – Mobilmachung
Über das Private

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
ca. 270 Minuten
ISBN 978-3-949840-22-7

Empf. VK 22,00 EUR (D)

„Mobilmachung" knüpft an „Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen" und „Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe" an, ist jedoch unabhängig davon hörbar.

© Max Liebenstein

Carolin Callies

»wir begegnen dir nicht.
was wäre landläufig auch schon begegnen?«

Was wäre, wenn die kleinsten Teilchen der Welt, die unsichtbaren Bausteine des Lebens zu uns sprechen könnten? Was hört man, wenn man ihr Wachsen zu körnigen Konstellationen und ihren Zerfall bis hin zur atomaren Spaltung literarisch umkreist? Dieser Frage geht Carolin Callies in ihrem Poem nach.

In einer lyrischen Versuchsanordnung blickt sie statt durchs Mikroskop mit den Instrumenten der Sprache auf Einzeller, Kerne, Spreißel und erkundet ihre vielfältigen Verbindungen im menschlichen Körper wie in der Natur.

hallo, hallo, ruft es da manchmal, *wir winken dir durchs Vergrößerungsglas zu!* Biblische und wissenschaftliche Schöpfungsmythen klingen an, Buchstaben und Zeichen rieseln über die Seite, die DNA der Dichtung tritt zutage.

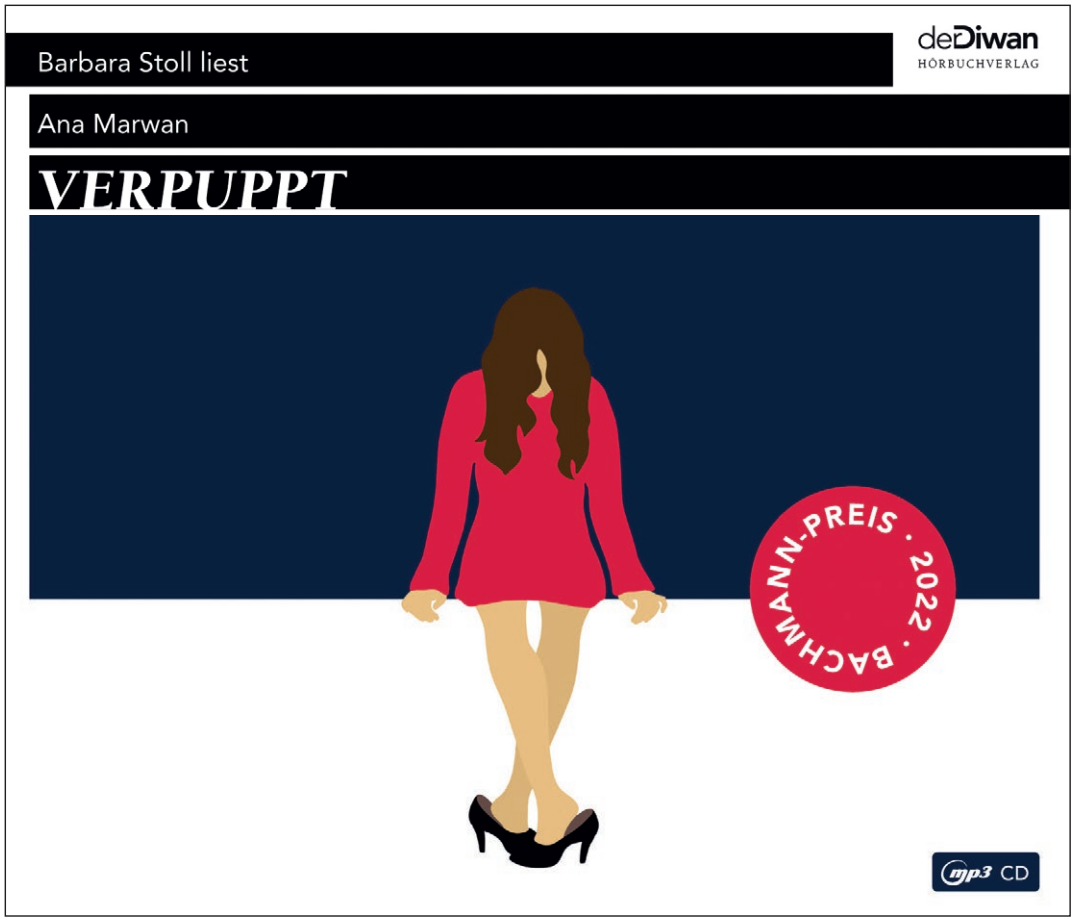
Mit „teilchenzoo" wagt Carolin Callies ein großes Experiment, um das Allerkleinste in Worte zu fassen. Für ihre Arbeit daran wurde sie vorab mit einem Stipendium des Deutschen Literaturfonds sowie mit dem Förderpreis des „Deutschen Preises für Nature Writing" ausgezeichnet.

Carolin Callies liest
Carolin Callies – Teilchenzoo
Poem

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

2 Audio-CDs, ca. 140 Minuten
ISBN 978-3-949840-10-4

Empf. VK 22,00 EUR (D)



© Robert Thiel
Barbara Stoll

»Aber diesmal lief es nicht so wie gewöhnlich. An diesem Abend im Taxi sah er in der Handtasche seiner Frau, völlig klar und deutlich – ein Präservativ. Manchmal bricht die Nacht so plötzlich über die Erde herein, als würde man die Augenlider schließen.«

Rita findet sich nicht zurecht in der Welt. Stets übt sie sich in Genügsamkeit und Akzeptanz und kommt früh zu der Erkenntnis, dass sich Träume oder Dinge, die verloren gehen, durch andere ersetzen lassen. Durch Beobachtung stellt sie fest: Der Mensch ist ein Gefäß, in das über die Jahre alles hineinkommt von außen – Meinungen, Verhaltensweisen, Gesten …

Das Leben betrachtet sie als eine reine Aneinanderreihung von Spielchen; je nach Situation wird diese oder jene Version der eigenen Person zur Schau gestellt und vor sich hergetragen. Was aus ihr werden soll, weiß sie nicht. Um das Chaos ihrer Welt zu bändigen, schreibt sie wie Ivo Jež, der – wie sie – im Ministerium tätig ist, Abteilung Raumfahrt.

Oder handelt es sich um eine andere Art von Einrichtung und Ivo ist ein Mitpatient?

Wird Rita therapiert oder wird die Ärztin von Rita manipuliert?

Ist der freie Mensch frei oder ist derjenige ohne Zwang, dem die Entscheidungen abgenommen werden? „Jede Geschichte ist eine Gewalt an der Wahrheit", schreibt Rita einmal.

Verstehen wir dies als Einladung, den Wahrheitsgehalt der erzählten Geschichte infrage zu stellen.

Barbara Stoll liest
Ana Marwan – Verpuppt

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Otto Müller Verlag
Aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung, 339 Minuten
ISBN 978-3-949840-14-2

Empf. VK 25,00 EUR (D)

Marit Beyer liest

deDiwan HÖRBUCHVERLAG

Hélène Gestern

SCHWINDEL

Hörbuch der Woche: BR

© Andreas Zauner

Marit Beyer:

» … „Ein Teil von mir ist an diesem Frühlingssamstag im unverschämten Sonnenschein erstarrt, als ich die Mail von diesem Mann erhielt, der mir mit bewunderswerter Präzision, Logik und Rückgratlosigkeit darlegte, warum er mich verlassen würde. Es war an einem 29. April. Ich bin nicht sicher, ob ich dafür Verständnis aufbringen kann.“

Warum beendet eine in Leben und Beruf stabile Frau eine glückliche Beziehung, um sich mit Haut und Haar einem Mann auszuliefern, der ihr nicht guttut? Was als harmlose Begegnung unter Kollegen zu gemeinsamen Aufenthalten in Paris führt, entwickelt sich zu einer fatalen Leidenschaft. Aus erotischer Anziehung und Ebenbürtigkeit wird zu nehmend Qual, als Streitereien und Versöhnungen in immer dichterer Folge wechseln, Nachrichten und Treffen immer unverbindlicher und seltener werden. Die Affäre gerät zur Obsession, als der Geliebte verstummt und Mails unbeantwortet lässt. Dass er gleichzeitig keine endgültige Trennung akzeptiert, sondern immer wieder eifersüchtig und mit zerstörerischer Wucht in ihrem Leben auftaucht, zieht ihr vollends den Boden unter den Füßen weg.

Die Autorin des Erfolgsromans Der Duft des Waldes zeichnet in dieser eindringlichen Selbsterkundung das Porträt einer Frau, die aus einer sie beherrschenden Amour fou mit allen Mitteln zurück zu sich selbst finden will.

„ Zwei Menschen, die miteinander unglücklich sind, aber ohne einander noch mehr. Die französische Autorin Hélène Gestern erzählt zwar keine neue Geschichte, aber sie erzählt die bekannte auf eine individuelle Art: In Episoden blickt die Ich-Erzählerin zurück auf Trennungen, Versöhnungen, Sehnsucht und Einsamkeit. Schauspielerin Marit Beyer überzeugt durch ihre feinfühlige Lesung eines Schreibprozesses, der Heilung bringen soll. Stattdessen gelingen vielfältige Perspektiven auf ein Leid, das so alt ist wie die Menschheit selbst.“ SWR2 (L. Berger)

„Schwindel bannt eine schmerzhafte und so einzigartige wie universelle Erfahrung in eine glasklare, poetische Sprache.“ (Avril Ventura, Elle)

„Verbunden werden die Kapitel mit Henry Purcell, als öffne sich ein Echoraum in die Geschichte der Melancholie. … Beyers dunkel getönte, leicht spröde Stimme ist wie geschaffen für diesen Text. Mit großer Einfühlung und Intensität gestaltet sie die kurzen Kapitel, hellwach und klar, nie rührselig oder kitschig. Ein starkes, offenes, mutiges Buch und Hörbuch mit Marit Beyer!“ WDR3, Ch. Kosfeld

Marit Beyer liest
Hélène Gestern – Schwindel

Mit Musik von Henry Purcell

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag
Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky

2 CDs, 132 Minuten
ISBN 978-3-949840-08-1

Empf. VK 20,00€

Anika Dobreff

©Reiner Mnich
Kerstin Preiwuß

Anika Dobreff und Kerstin Preiwuß
Rede Schilf

Wie macht man hörbar, was im Innern vor sich geht? Ein Bild entsteht, das eines Schilfrohrs, das ausgehöhlt und mit Löchern versehen zur Flöte wird. Das Schilfrohr als Kanal, durch den die Töne gehen, die unsere Abgeschiedenheiten verbinden. Die Flöte als Instrument, durch das der Atem muss, um sich als Ton zu materialisieren. Ein Hörstück, ein Hin und Her zwischen Wort und Klang, ein Überschreiten und Untermalen von Sprache, ein Abtasten des Moments, an dem die Atmung einsetzt, aber auch aussetzen kann.

Rede Schilf ist das Ergebnis eines Zusammentreffens von Dichtung und Musik. Die Texte stammen aus dem Gedichtband Taupunkt von Kerstin Preiwuß. Anika Dobreff hat sie vertont.

Kerstin Preiwuß, Lyrikerin und Prosaschriftstellerin, in Lübz geboren, wuchs in Plau am See und Rostock auf. Sie lebt und arbeitet als Professorin* für Literarische Ästhetik in Leipzig.
Zuletzt erschien der Gedichtband Taupunkt im März 2020.

Anika Dobreff, Musikerin, in Rostock geboren und dort in den Fächern Oboe und Blockflöte an der Hochschule für Musik und Theater diplomiert, lebt und arbeitet in Bozen.
Schattenflecken ist im März 2020 erschienen.

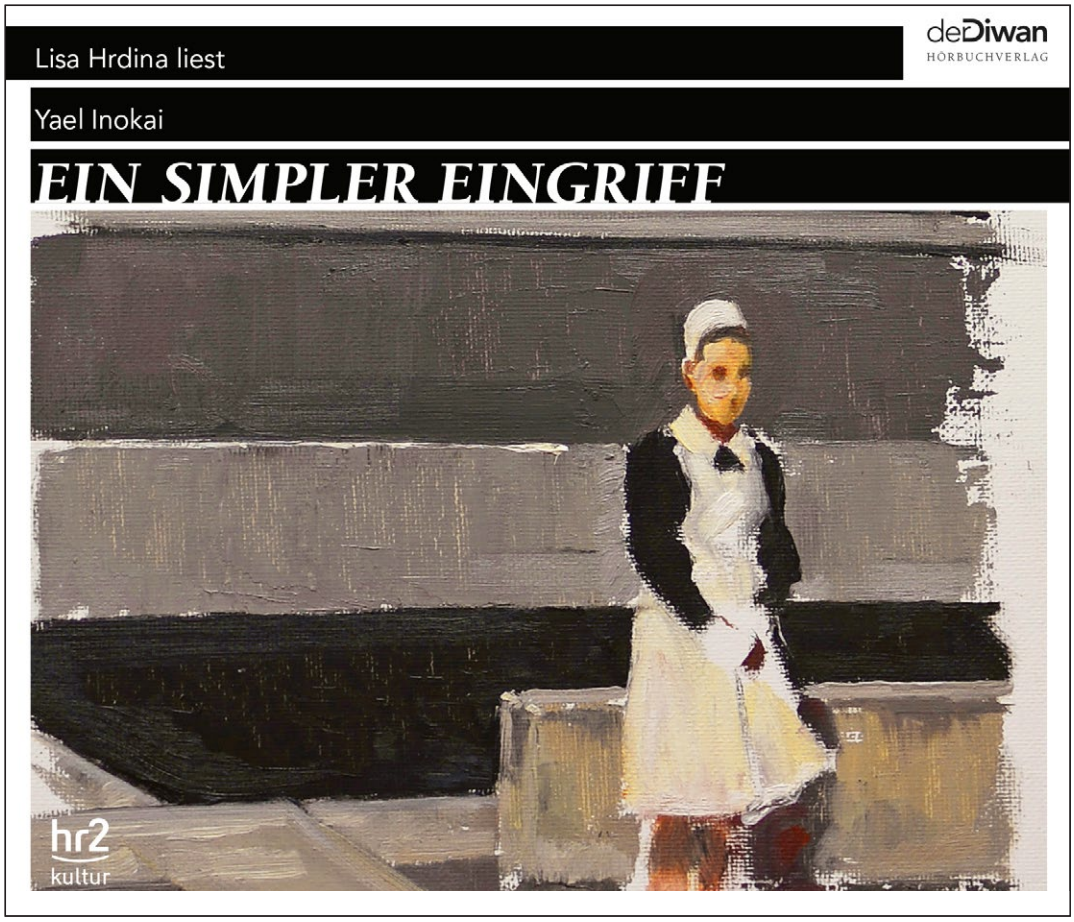
Anika Dobreff und Kerstin Preiwuß

Rede Schilf

1 CD in Kartonverpackung 42 Minuten

ISBN 978-3-949840-03-6

EUR 14,80 (D)



BUCH nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

Longlist „Deutscher Hörbuchpreis 2022“ Kategorie: „Beste Interpretin“

© William Minke

Lisa Hrdina

»Der Blick ging an mir vorbei ins Leere. Trotzdem glaubte ich kurz, Erstaunen darin zu sehen. Vielleicht mein eigenes Erstaunen darüber, hier zu sein.«

Meret ist Krankenschwester. Die Klinik ist ihr Zuhause, ihre Uniform trägt sie mit Stolz, schließlich kennt die Menschen in ihrem Leiden niemand so gut wie sie. Bis eines Tages ein neuartiger Eingriff entwickelt wird, der vor allem Frauen von psychischen Leiden befreien soll. Die Nachwirkungen des Eingriffs können schmerzhaft sein, aber danach fängt die Heilung an. Daran hält Meret fest, auch wenn ihr langsam erste Zweifel kommen.

„Ein simpler Eingriff“ ist nicht nur die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Welt starrer Hierarchien und entmenschlichter Patientinnen ihren Glauben an die Macht der Medizin verliert. Es ist auch die intensive Heraufbeschwörung einer Liebe mit ganz eigenen Gesetzen. Denn Meret verliebt sich in eine andere Krankenschwester. Und überschreitet damit eine unsichtbare Grenze.

Eine Geschichte von Emanzipation, Liebe und Empathie.

Anna-Seghers-Preis 2022

Die Auswahl von Yael Inokai begründet Gregor Dotzauer mit den Worten:
„In einer Prosa von eindringlicher Schlichtheit und Genauigkeit erzählt Inokai vom Erwachen des Gewissens in einer streng hierarchischen, von psychischer Selbst-Perfektionierung und gedankenlosem Fortschrittsgeist geprägten Klinikwelt.“

„…Wunderbar eingefangen von Interpretin Lisa Hrdina, die so wohltuend zurückhaltend bleibt, dass man den Kopf neigen will, um mehr von ihr zu hören. Ein Hörbuch wie eine Schatzkiste, man möchte immer wieder nachgucken und nachhören, was drinsteckt.“ (Marija Bakker, WDR)

HÖRBUCHmagazin im BÜCHERmagazin 4.2022

BÜCHER magazin Grandios

Lisa Hrdina liest
Yael Inokai
EIN SIMPLER EINGRIFF

Regie: Marlene Breuer, Technik: Melanie Inden

Eine Produktion von hr2-kultur und derDiwan Hörbuchverlag 2022

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Hanser Verlag

4 CDs in Kartonverpackung 270 Minuten
978-3-941009-92-9

empf. VK 22,00

ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
börsenblatt

Omid-Paul Eftekhari

»… „Kommen Sie“, sagte er und führte mich in die Kirche. Er benötige noch etwas aus der Sakristei für die Vorbereitung der Messe, behauptete er, aber er nahm nur mit mir in einer Bank Platz, von der aus man den Revolver in der gedämpft beleuchteten Vitrine gut betrachten konnte. „Glauben Sie“, fragte ich, „dass die Leute aus Sensationsgier zur Wallfahrt kommen?“ Mit solchen Motiven müsse man rechnen, sagte er. … «

Im Sommer 2018 zieht die alle zehn Jahre stattfindende Wallfahrt zum Revolver Christi so viele Besucher an wie nie zuvor. Ausgestellt ist neben der Reliquie in der Kathedrale auch eine der drei erhaltenen Ikonen des Christus an der Waffe. 110 Jahre nach dem Tod eines Elektrikerlehrlings, den man mit einem Kopfschuss aus dem Revolver Christi getötet auf den Stufen des Chorraums auffand, fällt in der Kathedrale erneut ein Schuss …

Anna Albinus nimmt in ihrem klassischen, eleganten Erzählton unmerklich Anlauf, als wäre nichts, und unversehens findet man sich in einer anderen Welt. Und wie selbstverständlich streift sie dabei allerlei ernsten Stoff: das Spektakel als Angebot der Kirchen; die Inszenierung des Musealen; das Existentielle im Glauben mancher, die glauben wollen; und last not least die Zerreißprobe zwischen Gewalt und Glauben. Oder vielleicht ist das alles nicht so gemeint …?

ÖSTERREICHISCHER BUCHPREIS 2021 Kategorie: Debüt
Gewählt auf die Liste 10 besten Bücher des Jahres
HOTLIST 2021 unabhängige Verlage

Presse zum Buch

„Alles ist möglich in dieser Geschichte (…). Das Geheimnis bleibt – und auch das Staunen über die literarische Fertigkeit, die sprachliche Sicherheit dieses Debüts.“ – Manuela Reichart, Deutschlandfunk Kultur

Presse zum HÖRBUCH:

„Er liest zurückhaltend, fast neutral, wie ein vorzüglicher Journalist, der über einen außergewöhnlichen Fall, der nur scheinbar ein Kriminalfall ist, berichtet. Dadurch gibt Eftekhari der Sprache den Raum, damit sie wirken kann. Klasse!“ (Rainer Scheer, Bibliotheksbesprechungsdienst)
„…Geheimnisvolle Tode und eine mysteriöse Reliquie stehen im Mittelpunkt dieses im doppelten Sinne fantastischen Debüts.“

BÜCHERmagazin 2.2022

hr2-Hörbuchbestensliste im Februar 2022
Hörbuch der Woche WDR
Hörbuch der Woche BR
Hörbuch der Woche hr2

Omid-Paul Eftekhari liest
Anna Albinus – Revolver Christi

Ungekürzte Lesung der gleichnamigen Buchausgabe des edition fotoTAPETA Verlags

Spielzeit ca. 100 Minuten

2 CDs Digifile/Kartonverpackung
ISBN: 978-3-941009-87-5

EUR 16,00 (D)

Martin Feifel liest

deDiwan HÖRBUCHVERLAG

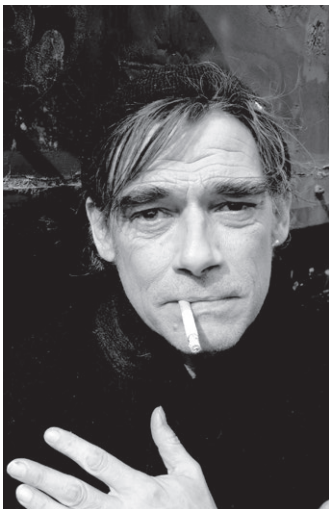
Antonio Tabucchi

INDISCHES NACHTSTÜCK

Ein Briefwechsel gelesen von Lutz Magnus Schäfer

PLATZ 1 JANUAR 2022

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt



Martin Feifel

»...Und dann ließ ich die folgenden Sommer an mir vorüberziehen. Magda weinte, und ich dachte, warum? Hatte sie vielleicht recht? Und Isabelle und ihre Illusionen? Und als die Umrisse dieser Erinnerungen so unerträglich scharf wurden, als würden sie von einem Projektor an die Wand geworfen, stand ich auf, und verließ das Zimmer. ...«

Die Geschichte einer Suche:

Ein Mann sucht einen Freund, der auf geheimnisvolle Weise in Indien verschollen ist.

Bombay, Madras, Goa: Von Hotel zu Hotel folgt der Suchende den Spuren seines Freundes, reist quer durch den indischen Subkontinent und macht dabei die exotischsten Reisebekanntschaften.

Tabucchi gelingt es meisterhaft, den Leser in sein paradoxes Verwirrspiel hineinzuziehen. Eine Verhöhnung des Realen und zugleich ein Reiseführer für Liebhaber zielloser Reisen.

© Klaudia Tot

Lutz Magnus Schäfer

Presse zum HÖRBUCH:

Die kurzen melancholischen Schubert-Musikpassagen, betonen die romantische Stimmung. Der Schauspieler Martin Feifel den geheimnisvollen Ton. Auch die ironischen und verspielten Elemente klingen überzeugend. Feifel gelingt es, die Leichtigkeit und die Tiefe zu vermitteln. Es macht Spaß, seinen Stimmwechseln bei den unterschiedlichen Figuren, wie etwa einer Prostituierten oder einem Gelehrten, zuzuhören.

Hörbuch der Woche BR

Ein Mann reist nach Indien, um dort seinen verschollenen Freund zu suchen. Was als Mischung aus akustischem Roadmovie und kriminalistischer Recherche beginnt, entwickelt sich zu einem surrealen Abenteuer. Hoch zu loben ist Martin Feifel, der mal zögernd, mal energisch den Text als spannendes Spiel von Fantasie und Wirklichkeit erlebbar macht. Lutz Magnus Schäfer liest den anschließenden Briefwechsel, der das paradoxe Verwirrspiel weiterführt.

hr2-Hörbuchbestenliste Januar 2022 Platz 3

Martin Feifels Stimme geleitet mit somnambuler Gelassenheit durch die Stationen diese Verwirrspiels, in dem Weg und Ziel die Plätze tauschen." (Stefan Kister, Stuttgarter Zeitung)

Martin Feifel liest
Antonio Tabucchi – Indisches Nachtstück
und ein Briefwechsel gelesen von Lutz Magnus Schäfer

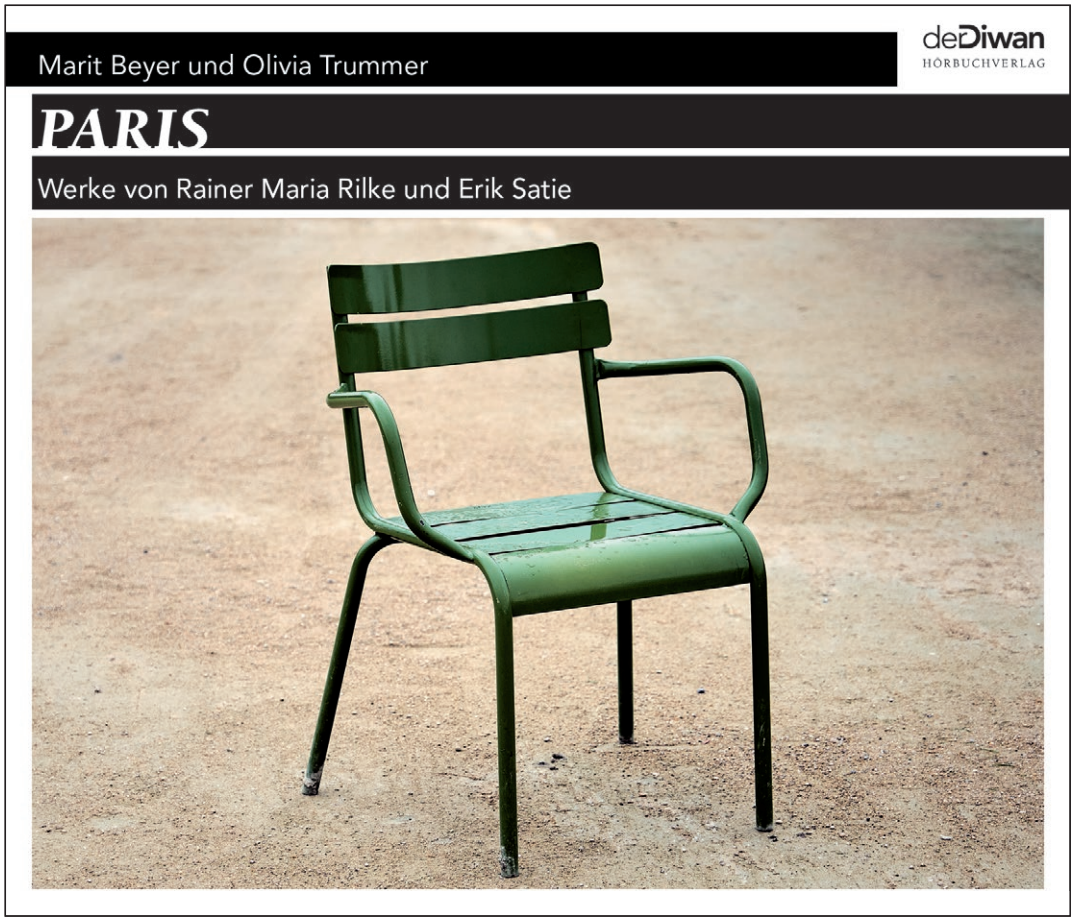
Ungekürzte Lesung der gleichnamigen Buchausgabe des Hanser Verlags
Übersetzt aus dem Italienischen von Karin Fleischhanderl

Musik von Franz Schubert, interpretiert von Petersen Quartett, Michael Sanderling (Cello)

Spielzeit ca. 180 Minuten

3 CDs Digifile/Kartonverpackung
ISBN: 978-3-941009-85-1

EUR 18,00 (D)



ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
börsenblatt

© Andreas Zauner

Marit Beyer:

»Heute war ein schöner, herbstlicher Morgen. Ich ging durch die Tuilerien. Alles, was gegen Osten lag, vor der Sonne, blendete. Das Angeschienene war vom Nebel verhangen wie von einem lichtgrauen Vorhang. Grau im Grauen sonnten sich die Statuen in den noch nicht enthüllten Gärten. Einzelne Blumen in den langen Beeten standen auf und sagten: Rot, mit einer erschrockenen Stimme.«

Das Hörbuch ist ein literarisches und musikalisches Portrait von Paris mit Werken von Rainer Maria Rilke und Erik Satie. Rainer Maria Rilke reist zwischen 1902 und 1925 immer wieder nach Paris und schreibt über die Eindrücke der Stadt. Marit Beyer liest »Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge« und »Neue Gedichte« von Rainer Maria Rilke.

Olivia Trummer spielt »Gnossiennes« und »Gymnopédies« von Erik Satie.

Presse zum HÖRBUCH

»In dieser gut einstündigen Hommage an Rilkes Paris-aufenthalte zwischen 1902 und 1925 verbindet sich Rilkes Sprache auf ungeahnte Weise mit Kompositionen Erik Saties. Marit Beyers zarter verhaltener Ton bezaubert bei der Lesung der »Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge« ebenso wie bei den Dinggedichten (z.B. »Der Panther« oder »Das Karussell«). Die von Olivia Trummer virtuos dargebotenen Klavierstücke Erik Saties geben das passende Ambiente und umrahmen die Texte, so, als wäre das schon immer so gedacht..« – hr2kultur

»Eine reizvolle Mischung, souverän interpretiert von beiden Künstlerinnen, die zum Nachdenken einlädt – und zum Spazierengehen und genauen Beobachten.« – SWR2

»Saties minimalistische Pianopartituren, die Gnossiennes und Gymnopédies, – sie passen ganz wunderbar zu den ausdrucksstarken lyrischen Worten von Rilke.« – Deutschlandfunk Kultur

„Aus der Paarung von Rilkes Dichtung und Saties Klavierstücken entsteht ein imaginäres Paris – traumhaft schön" (Ulla Hanselmann, Stuttgarter Zeitung)

„Allein der Klang: „Paris". Das lange „i", das unsichtbare Ausrufezeichen hinter diesem sehnsuchtsvoll gedehnten Wort, und danach diese begeisterte Pause vor dem nächsten Wort, die in der Luft hängen bleibt wie eine Seifenblase! ….Die Lesungstexte sind kurz und sehr unterschiedlich. Gelungen ist die Idee, ihnen die Musik von Erik Satie gegenüberzustellen. Seine „Gnossiennes" und „Gymnopédies" für Klavier haben nicht nur rätselhafte Titel, sondern geben im Hörbuch die schönsten Gedankenstriche nach den Gedichten und Prosagedichten ab, die man sich nur wünschen kann. Beide Interpretinnen, die Sprechkünstlerin Marit Beyer und die Jazzmusikerin Olivia Trummer, die sich hier einmal streng nach Noten ans Klavier gesetzt hat, sind gut gewählt. Wollte man etwas kritisieren, dann nur, dass die CD nur so kurz geraten ist." (Sabine Busch-Frank, Passauer Neue Presse)

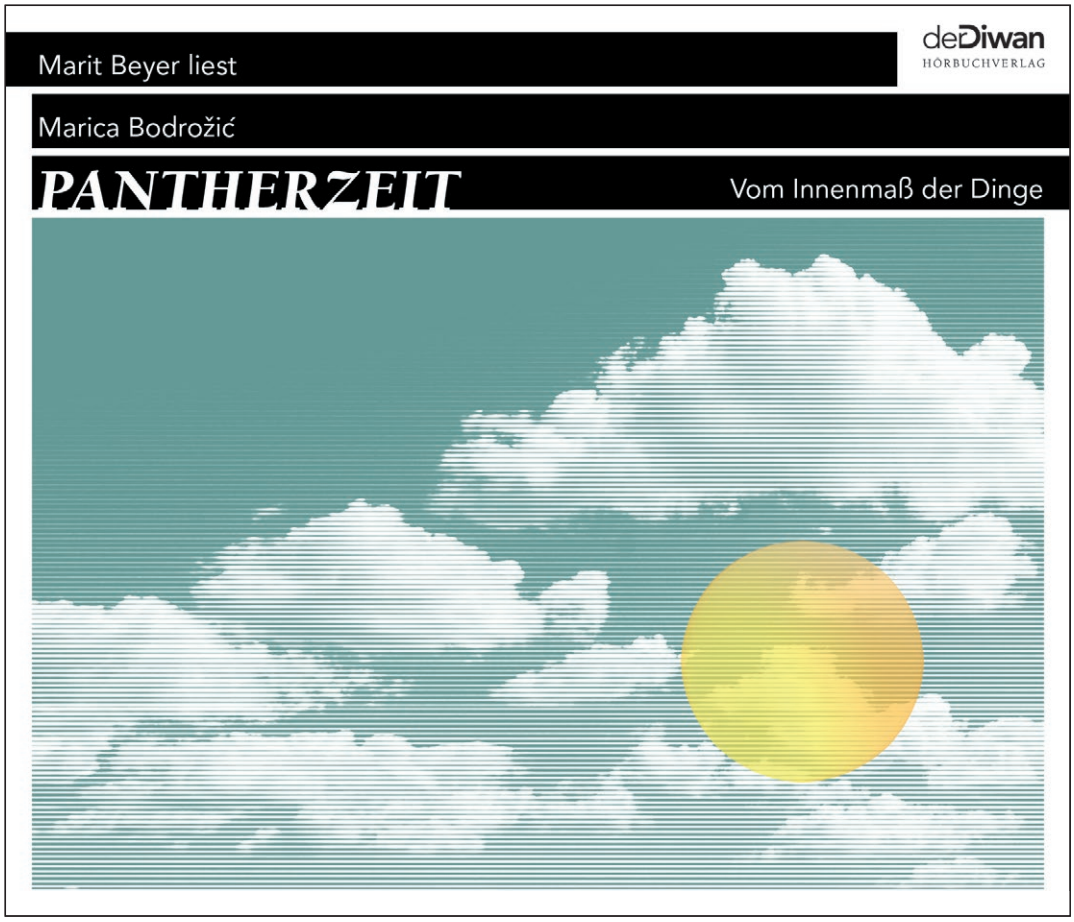
Marit Beyer und Olivia Trummer
Paris – Werke von Rainer Maria Rilke und Erik Satie

Marit Beyer, Lesung
Olivia Trummer, Klavier

Spielzeit ca. 70 Minuten,
1 CD Digifile/Kartonverpackung

ISBN: 978-3-941009-82-0

EUR 17,00 (D)



ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
börsenblatt

© Andreas Zauner

Marit Beyer:

»Meine Innenwelt möchte dieser äußeren Regie der kollektiven Gedanken widerstehen, ich kann sie lesen, das genügt; also verschlingt sie mich auch nicht. Eine starke Ruhe kehrt in mich ein.«

Als im Frühling 2020 die Welt zum Stillstand kam und auch die Erde durchzuatmen schien, las Marica Bodrožić zwei Monate lang auf ihrem Balkon jeden Abend Rilkes Gedicht „Der Panther". Wilder als alles Vergängliche, schreibt sie, der eigenen Eingesperrtheit zum Trotz, sei der Wunsch des Menschen in Freiheit zu leben. Was aber können wir tun, wenn wir gar nichts mehr tun können? Dieser hybride Text tastet die seelischen Landschaften ab, die nur ein radikaler Rückzug möglich macht. Offenbar werden dabei nicht nur die eigenen schmerzverzahnten Lebensthemen, sondern auch die daraus funkensprühende Sprache der Transzendenz. Marica Bodrožić ist schreibend den kathartischen Weg der Mystiker und Philosophen gegangen und hat, auf den geistigen Spuren u. a. von Teresa von Avila und Vladimir Jankélévich, den Eingang in ihre „innere Burg" gefunden.

Entstanden ist dabei eine philosophische Reflexion über die Kraft der Grenze und des Schweigens, über Nähe und Liebe, über die Erfahrung von körperlichem Schmerz und die hinter dem Schmerz sprechende Syntax der Heilung

Dieser Essay ist Anrufung und Gebet, eine Feier der Langsamkeit und Genauigkeit, ein Niederknien vor der Gnade und den Verwandlungen des Lebens. Hellfühlig, rigoros, poetisch und politisch zugleich erzählt dieser Text davon, auf welche Weise jeder einzelne Mensch zählt und dass sein Wert nicht verhandelbar ist.

Manès Sperber-Preis für Literatur 2021 für ihr Gesamtwerk

Presse zum HÖRBUCH

»... Marit Beyer als Sprecherin gelingt es die Klarheit der Gedanken, die Präsenz und Intensität, auch die Ruhe des fast predigtartigen Textes zu vermitteln. Beyer klingt wie eine Freundin, die einem mit ihrer Klugheit und Herzenswärme Mut zusricht zur Veränderung. Die Klavierklänge von Olivier Messiaen bilden einen akustischen Rahmen im Hörbuch. „Pantherzeit" ist ein Plädoyer für Geduld und innere Sammlung und ein Aufruf, den „Panther in uns" als inneren Gefangenen zu befreien. Aus dem Gefühl des Ausgeliefertseins durch die Pandemie entwickelt Marica Bodrožić eine Utopie des Beistands und des Miteinanders, berührend, klug, persönlich und universell zugleich. ...«
(BR, Hörbuch der Woche, I. Auerbach)

»... Sprecherin Marit Beyer interpretiert „Pantherzeit" mit großer Sensiblität. Mit ihrer leicht spröden Stimme klingt sie verletzlich, zart, zugleich voller Kraft, in jedem Moment hellwach, souverän. ...«
(WDR, Hörbuch der Woche, Ch. Kosfeld)

Marit Beyer liest
Marica Bodrožić – Pantherzeit.
Vom Innenmaß der Dinge.

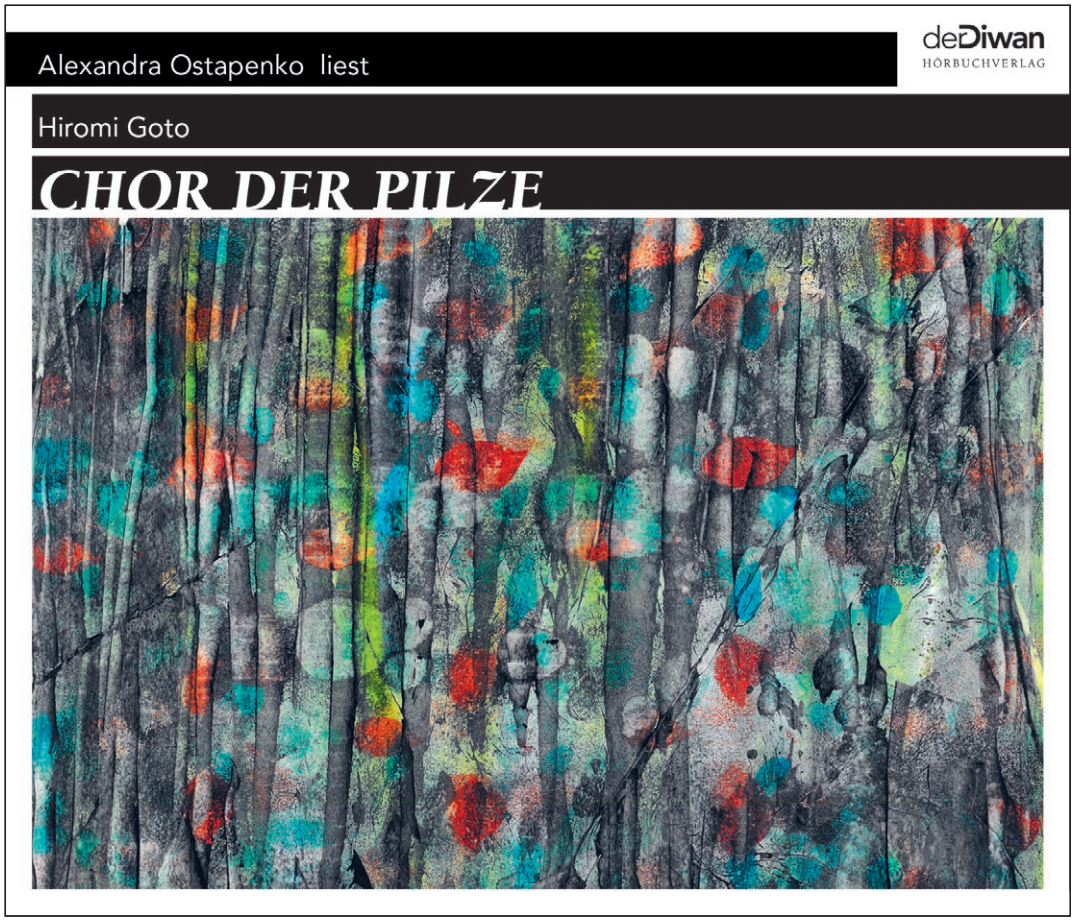
Ungekürzte Lesung des Buches aus dem Otto Müller Verlag, Salzburg

Musik von Olivier Messiaen, interpretiert von Håkon Austbø (Klavier)

Spielzeit ca. 400 Minuten, ca. **6 CDs** Digifile/Kartonverpackung

ISBN: 978-3-941009-81-3

EUR 24,90 (D)



© Patricia Kühfuss

Alexandra Ostapenko

»Meine Fingerspitzen sind eiskalt, aber mir ist zu behaglich, um mich zu bewegen. Um mir die Mühe zu machen, aufzustehen und die Decken zu ordnen. Ich möchte nur die Ruhe von Haut auf Haut genießen.«

Natürlich spricht sie die neue Sprache, auch wenn keiner in der Familie das glaubt. Dabei könnte sie, wenn sie wollte, im Kopfstand Shakespeare zitieren, bis sie Nasenbluten bekommt, behauptet die alte Dame. Sie ist vor zwanzig Jahren aus Japan eingewandert, sitzt unverrückbar im Flur ihres kanadischen Hauses und beobachtet alles. Als sie ins Heim soll, macht sie sich mitten in einem Schneesturm davon, geht mit einem jungen Trucker, der sie aufliest, auf einen Roadtrip. Niemand weiß, wo sie sich aufhält – außer ihrer Enkelin Muriel, eine junge, schon in dem neuen Land geborene Frau, mit der die Großmutter in ständiger telepathischer Verbindung steht.

Man erzählt sich drei Leben, ein altes, ein neues, ein mögliches, doppelt gespiegelt und in allen Facetten veränderlich.

Ein erzählerisches Meisterstück über kulturelle Identität, Feminismus, Rassismus, und eine Hommage an die Heimat, die wir alle im Kopf haben: unsere Sprache. Mit Passagen von betörender Schönheit.

Presse zum BUCH

»Man liest diesen klugen und sehr sinnlichen Roman über ein Dasein zwischen den Kulturen, den Lebensaltern und den Geschlechtern mit Staunen und Gewinn.« (Dorothea Dieckmann, Büchermarkt, DLF)

Presse zum HÖRBUCH

„...einfach großartig! Sie spricht die Großmutter und die Enkelin, deren Erzählstimmen sich auch im Dialog verschränken, unverwechselbar und gleichermaßen überzeugend. Klug komponierte oder hintersinnige Sound-Effekte tragen dazu bei, dass man in diese mystisch-vielschichtige Geschichte schnell hineingesaugt wird. … Mit einem Cowboy begibt sie sich auf einen berückenden Roadtrip der Sonderbarkeiten. … Neben der Zweisprachigkeit spielt für die Story übrigens auch die Dualität des Essens eine große Rolle. Die Ohren verlieben sich und der Magen beginnt zu knurren. Sabine Busch-Frank (Passauer Neue Presse)

Die tolle Lesung der Sprecherin Alexandra Ostapenko, mal aus Muriels, mal aus Naoes Perspektive, deren Japanisch sich zumindest für einen Laien perfekt anhört, bringt dieses besondere Buch zum Leuchten. (Bibliotheksbesprechungsdienst)

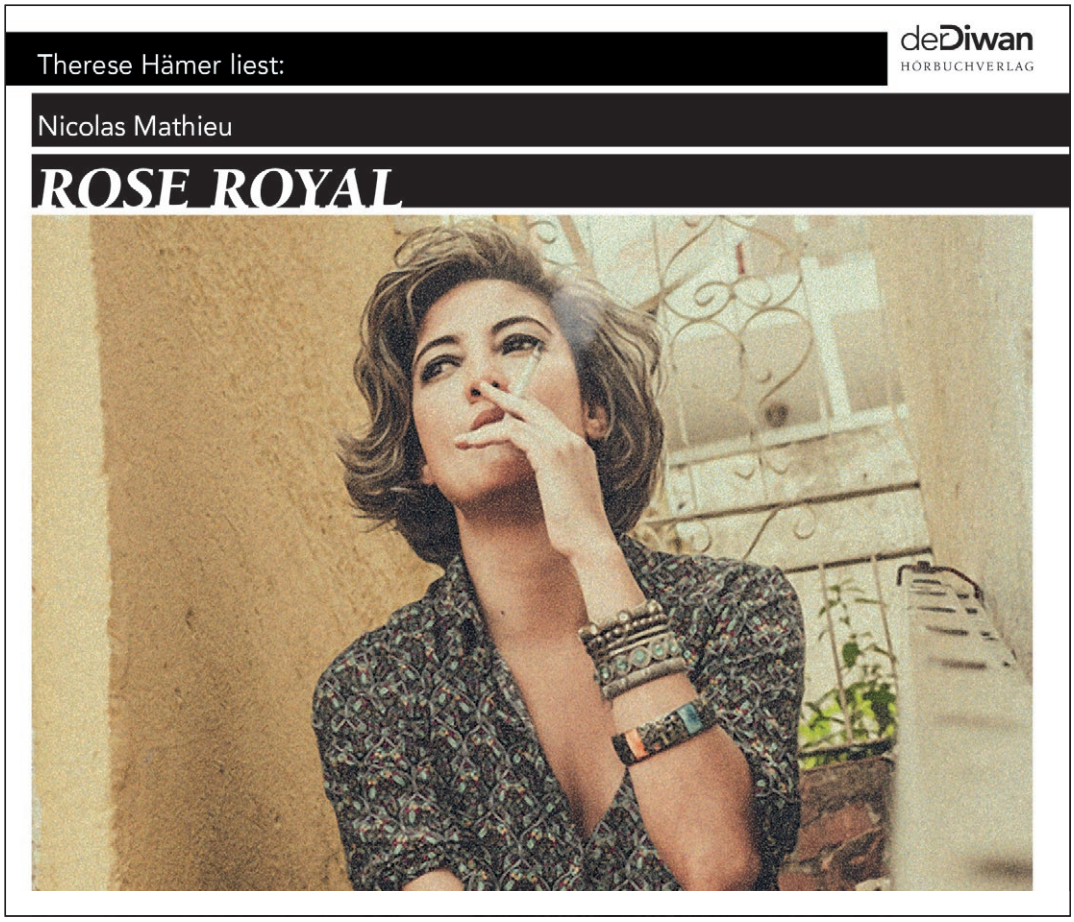
Alexandra Ostapenko liest
Hiromi Goto – Chor der Pilze

Ungekürzte Lesung der gleichnamigen Buchausgabe des cass Verlags
Übersetzt aus dem Englischen von Karen Gerwig

Spielzeit 503 Minuten,
7 CDs Digifile/Kartonverpackung

ISBN: 978-3-941009-73-8

EUR 22,00 (D)



© Miriam Knickriem

Therese Hämer

»Er war ruhig und aufmerksam, machte nicht viel her und keine Schwierigkeiten.«

Rose ist fast fünfzig, als sie Luc kennenlernt. Sie hat eine Ehe überstanden und zwei Kinder zur Welt gebracht, hat Liebschaften erlebt, Jobwechsel, Schicksalsschläge und Trauerfälle. Das Leben hat sie stark gemacht. In ihrer Handtasche steckt ein Revolver, der sie gegen die vielen Dreckskerle dieser Welt beschützen soll. Doch Luc ist anders, das spürt sie sofort. So charmant und zurückhaltend. Seit sie ihn kennt, liegt in ihren Augen ein neuer Glanz. Bis er sich eines Tages in seinem männlichen Stolz gekränkt fühlt und zuschlägt.

In seinem neuen Roman erzählt Nicolas Mathieu von einer Frau, die sich eine Waffe beschafft, damit die Angst endlich die Seiten wechselt.

Nach „Wie später ihre Kinder" erzählt der Prix-Goncourt-Preisträger Nicolas Mathieu die Geschichte einer Frau, die beschließt, kein Opfer mehr zu sein.

Presse zum HÖRBUCH

»Therese Hämer liest dieses Porträt einer Frau, so intensiv und variantenreich, dass man ihr förmlich an den Lippen hängt. Dazu kommt noch die wunderbar reduziert, doch perfekt zur Atmosphäre des Hörbuches passende Musik Dino Saluzzis – absolute Empfehlung!«
(M. Gaiser Radio freeFM)

»Rose ist anders! (...)Die Sprecherin Therese Hämer spielt hauptsächlich Filmrollen und kann mühelos Restaurants und Kaschemmen, Yuppiehäuser und Hotelzimmer als Setting für die einzelnen Szenen entstehen lassen. Sie und Rose erzeugen einen Strudel von Ereignissen, deren unerwartetes Ende noch immer in mir nachhallt. Als Mann hätte ich mich allerdings geärgert über die Charaktere meiner Geschlechtsgenossen. Wie spannend, dass das Buch von einem geschrieben wurde.«
(Sabine Busch-Frank, Passauer neue Presse)

Therese Hämer liest
Nicolas Mathieu – Rose Royal
mit Musik von **Dino Saluzzi**

ungekürzte Lesung der Buchausgabe erschienen im Hanser Verlag aus dem Französischen übersetzt von Lena Müller und André Hansen

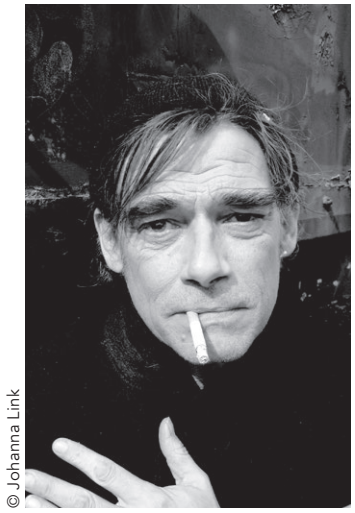
Spielzeit 102 Minuten, **2 CDs** Digifile/Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-71-4

EUR 18,00 (D)

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2021
Kategorie:
Bester Interpret

Hörbuch der Woche:
BR 2


© Johanna Link

Martin Feifel

»…Sie haben die Schuhe ja verkehrt herum an!“ Die Frau vom Kiosk lachte, als sie mich sah. Ich verstand nicht, was sie meinte. Was soll das heißen, „die Schuhe verkehrt herum anhaben“? Ist das eine Metapher?«

Tierarzt Byongsu Kim (70) ist »pensionierter« Serienmörder. Er verbringt seine Zeit damit, Klassiker zu lesen und Gedichte zu schreiben. Kurz nachdem er in seinem Viertel einem Mann begegnet, den er als seinesgleichen erkennt, wird bei ihm beginnende Demenz diagnostiziert. Um seine Tochter zu beschützen, plant der alte Mann, mit seinem schwindenden Gedächtnis kämpfend, einen letzten Mord.

Auszeichnungen zum BUCH

Platz 3 Deutscher Krimipreis 2020 (Kategorie International)
Platz 2 der Krimibestenliste 2020
Preisträger und Gewinner der Hotlist 2020!
Platz 2 der Litprom-Bestenliste Weltempfänger Sommer 2020

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2021 Kategorie: Bester Interpret

Hörbuch der Woche: BR 2

Presse zum HÖRBUCH

»Das sonore Timbre des Schauspielers Martin Feifel und seine einfühlsame Betonung kreieren ein besonderes Hörerlebnis« (ekz-Besprechungsdienst)

»Diese Hörbuch-Produktion setzt allein auf den Erzähler, denn mehr als die Stimme des Schauspielers Martin Feifel braucht es hier auch gar nicht: Er spricht diesen alten Mann, seine leise Verzweiflung und sein Ringen, bei klarem Verstand zu bleiben, so überzeugend, dass man fast Mitleid mit dem Serienmörder bekommt. ... Bis zum Schluss und darüber hinaus lässt einen dieses Hörbuch nicht los. Natürlich, weil der Text an sich stark ist, aber auch weil hier beides passt: die Vorlage und die souveräne Interpretation durch den Schauspieler Martin Feifel.« (G. Gruber Deutschlandfunk Kultur)

»Der kluge Zugriff auf dieses Thema aus der Betroffenen-perspektive heraus ist die eigentliche Stärke der Story. Das Ringen mit einer zerfallenden Welt, die Tricks und Finten, um nicht zu vergessen, und die Gewissheit: „Vor meinem Tod werde ich ein Schwachkopf geworden sein“ rühren an und treiben die Handlung in oszillierendem Wettlauf voran.«
(Sabine Busch-Frank, Passauer neue Presse)

Martin Feifel liest
Kim Young-ha – Aufzeichnungen eines Serienmörders

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des cass Verlags

Aus dem Koreanischen von Invon Park

Spielzeit 184 Minuten, **3 CDs** Digifile/Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-72-1

EUR 20,00 (D)

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2021
Kategorie:
Beste Interpretin

Hörbuch der Woche:
BR 2

© Andreas Zauner

Marit Beyer:

»Tief im Gestrüpp fand sie vieles: einen Puppenkopf, einen schwarzen Damenseidenstrumpf, einen Steinbuddha, der kopfüber im Dreck lag. „Da warst du also." Wir hoben ihn vorsichtig für sie auf, wischten ihm den dicken Bauch ab und sahen den mächtigen runden Kopf; er reckte ihn und lachte immer noch.«

Ein sonniger Frühlingstag im Jahr 1942, Berkeley, Kalifornien. Am Postamt liest die Mutter den Evakuierungsbefehl, geht nach Hause und beginnt die wichtigsten Habseligkeiten der Familie zusammenzupacken. Wie Zehntausende weitere japanischstämmige Amerikaner in den Westküstenstaaten betrachtet man sie als Sicherheitsrisiko, seit die USA mit Japan im Krieg stehen. Schnörkellos, präzise und aufwühlend erzählt Julie Otsuka in ihrem Roman von der wachsenden antijapanischen Stimmung unter den bislang so freundlichen Nachbarn, der Deportation in ein Internierungslager im Wüstenhochland von Utah, den prekären Verhältnissen in den Baracken hinter Stacheldraht, von Angst und Einsamkeit – und schliesslich von der Rückkehr der Familie, für die nichts mehr so sein wird wie zuvor.

Indem die Autorin ein beschämendes Kapitel US-amerikanischer Geschichte ausleuchtet, greift sie zugleich eine universelle Thematik auf: rassistische Vorurteile und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, heute so aktuell wie vor 75 Jahren.

Julie Otsukas Debütroman wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Nach *Wovon wir träumten* (mareverlag) ist er der zweite Roman der amerikanischen Erfolgsautorin, der auf Deutsch erscheint.

BÜCHER magazin Grandios

Platz 3 der TOP 5 im BÜCHERmagazin 1.2021

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2021
Kategorie: Beste Interpretin

Hörbuch der Woche: BR 2

Hörbuchtipp WDR, HR und SWR

Presse zum HÖRBUCH

»Marit Beyer liest mit ruhiger Stimme und verleiht doch jeder Figur Eindringlichkeit.«
(ausgezeichnet mit dem Prädikat GRANDIOS im BÜCHERmagazin 1.2021)

Marit Beyer liest
Julie Otsuka – Als der Kaiser ein Gott war

Ungekürzte Lesung der Ausgabe des Lenos Verlags
Übersetzt aus dem Amerikanischen von Irma Wehrli

Spielzeit 269 Minuten, **4 CDs** Digifile/Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-69-1

EUR 22,00 (D)

© Niklas Berg

Rebecca-Madita Hundt

»Dann führen wir ein einstündiges Gespräch darüber, wie es um uns steht, was in dieser einen Stunde von ganz nett zu ganz schlimm kippt, obwohl ich es so nicht erlebt hatte, während es jetzt aber wahrscheinlich stimmt.«

Andrea lebt in New York, ist 39, Single und kinderlos. Und sie ist es leid, sich für ihr Leben rechtfertigen zu müssen. Familie, Ehe, Kinder – einfach nicht ihr Ding. Während ihre beste Freundin Indigo gerade Mutter geworden ist, zieht Andrea alleine durch die Clubs, lässt sich auf eine Reihe von schrägen Dates ein und brüskiert mit ihrer unverblümten Art ein ums andere Mal ihr Umfeld.

Andreas Rückzugsort ist ihr kleines Apartment. Von dort aus kann sie das Empire State Building sehen, das sie jeden Abend zeichnet. Stück für Stück offenbart sich ihre andere Seite: ihr geplatzter Traum von einem Leben als Künstlerin, ihr Aufwachsen mit einer überforderten Mutter, ihre Unsicherheit im Job, ihre gescheiterten Beziehungsversuche. Vor allem scheut Andrea die Begegnung mit ihrem Bruder und dessen todkranker Tochter, um die sich alle Gespräche der Familie drehen – bis sie sich eines Tages aus ihrer selbstgewählten Einsamkeit in die Wälder von New Hampshire aufmacht.

Treffsicher und mit funkelndem Witz porträtiert Jami Attenberg eine Heldin, die keine sein will: unbequem und charmant, kompromisslos und verletzlich zugleich.

Presse zum HÖRBUCH

»Treffsicher und mit funkelndem Witz porträtiert Jami Attenberg eine Heldin die keine sein will: unbequem und charmant, kompromisslos und verletzlich zugleich. Zwischen Lachen und Weinen – schonungsloser und humorvoller Blick auf die weibliche Selbstbestimmung und die Vielfalt von Lebensentwürfen. schnoddrig sensibel gelesen von Rebecca Madita Hundt.«
(S. Heeber, arsmondo 4.2020)

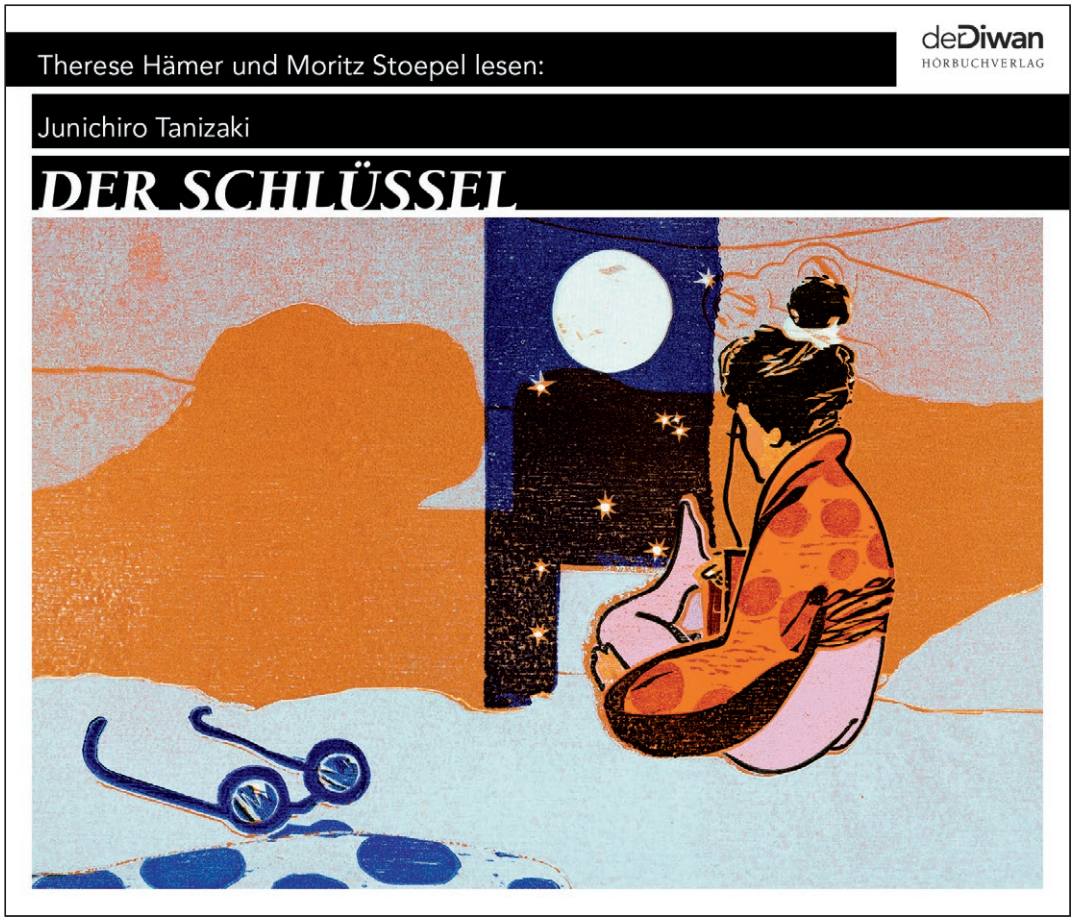
Rebecca Madita Hundt liest
Jami Attenberg – Nicht mein Ding
mit Musik von **Benny Eisel**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe
des Schöffling & Co. Verlags
Übersetzt aus dem Englischen von Barbara Christ

Spielzeit 308 Minuten, **4 CDs** in Digifile/
Kartonverpackung

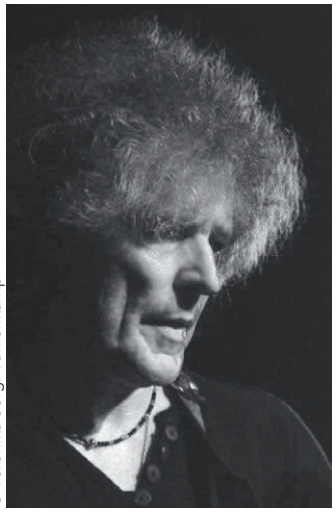
ISBN 978-3-941009-67-7

EUR 22,00 (D)



© Miriam Knickriem

Therese Hämer



© Veronika Sergl-Vahlenkamp

Moritz Stoepel

»Sie wird dann Stellen ihres Körpers entdecken, deren Schönheit ihr bisher entgangen ist, und darüber verblüfft sein.«

Ein erotischer Ehe-Krimi der japanischen Art (in neuer Übersetzung).

Ein Universitätsprofessor fürchtet, seiner attraktiven, jüngeren Ehefrau sexuell nicht mehr zu genügen; er sucht nach einem Weg, seinem Eheleben neuen Schwung zu verleihen. Da er glaubt, dass für seine Frau alles Reden darüber tabu sei, beschließt er, indirekt mit ihr zu sprechen, durch sein Tagebuch. Den Schlüssel plaziert er so, dass seine Frau ihn finden muss. Nach und nach gibt er seine geheimsten Wünsche preis, erst in der Hoffnung, dann in der Gewissheit, dass sie, die ihrerseits ein Tagebuch beginnt und nur „nachlässig versteckt«, die Aufzeichnungen liest.

So entsteht ein raffiniert manipulierter Dialog zwischen den Eheleuten. Eifersucht wird seine Stimulans; der zukünftige Ehemann der Tochter kommt ins Spiel und bald weiß man nicht mehr genau, wie weit die kluge und sehr raffinierte Ehefrau ihrerseits das Spiel treibt.

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt

Presse zum HÖRBUCH

»Moritz Stoepels markante Stimme und die kühle, distanzierte Sprechweise Therese Hämers stehen wunderbar im Kontrast zueinander. Beide lesen hervorragend: Jede Betonung sitzt, jede Pause, jedes unterdrückte Lächeln.«
(BÜCHERmagazin 05.2019)

Therese Hämer und Moritz Stoepel lesen
Junichiro Tanizaki – Der Schlüssel

Ungekürzte Lesung der Ausgabe des cass Verlags
Übersetzung: Katja Cassing, Jürgen Stalph

Spielzeit 277 Minuten, **4 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-57-8

EUR 22,00 (D)

hr2-Hörbuchbestenliste 6 / 2019

3

Der Diwan
4 CDs, 4 Std. 47 Min.
22 Euro
(unverb. Preisempf.)
ISBN 978-3-941009-57-8

Junichiro Tanizaki: Der Schlüssel

Sprecher: Therese Hämer, Moritz Stoepel

Der Klassiker der erotischen Literatur aus dem Jahr 1956 erzählt die Geschichte eines Mannes und seiner Frau, die, was sie einander niemals sagen würden, ihren »geheimen« Tagebüchern anvertrauen. Tatsächlich aber sorgen beide dafür, dass der Partner das Tagebuch des anderen liest. Therese Hämer und Moritz Stoepel verleihen der mit ästhetischen und psychologischen Mitteln ausgetragenen Schlacht des Paares starke Konturen, er mit sinnlicher Begierde, sie mit fast nüchterner Verachtung.

© Peter Hartwig

Charly Hübner

»Erst kommt die Gerechtigkeit ins Schleudern, einen Tag später geht sie vor die Hunde. Das ist ein typisches Muster.«

Zwei Erzählungen:

Vom Versuch, einen Glücksgott loszuwerden / Flußbettlibrett

Seit drei Jahren ohne Arbeit, weil Arbeit keinen Spaß macht, und seit drei Tagen ohne Alkohol, weil der einen fertigmacht und aufschwemmt, obwohl ein Schlückchen natürlich nicht schlecht wär, nur: woher nehmen, wenn nicht stehlen? Die liebe Ehefrau ist weg, die Wohnung leer bis auf einen kleinen Glücksgott aus Metall, der plötzlich ungeheuer nervt und weg muss, noch heute, stante pede, sofort. Aber ein Gott ist ein Gott, den kann man nicht einfach in die Mülltonne entlassen oder am Bahnhof ins nächste Blumenbeet stellen. Oder doch?

So beginnt der Punkrocker Ko Machida sein literarisches Debüt, eine hochkomische Achterbahnfahrt, ein sorgfältig komponiertes Sprachfeuerwerk, überhäuft mit so gut wie allen Preisen, die das Land zu bieten hat. Weil eben: grandios.

Zwei Erzählungen voller Punk-Attitüde, Dialogwitz, grotesken Ideen und absolutem Gespür für die Absurditäten des menschlichen Daseins. Geschichten mit echter Sogwirkung.

Presse zum HÖRBUCH

„Vom Versuch, einen Glückgott loszuwerden", die Erzählung, mit der seine steile Autorenkarriere begann, ist ein wirbliges, in seinen Sprachexzessen fast prahlerisch souveränes Stück Literatur, von Katja Cassing und Jürgen Stalph virtuos übersetzt, ebenso wie die von Inhalt und Stil her ähnlich gelagerte Erzählung „Flußbettlibrett". Und der Schauspieler Charly Hübner liest die Texte Machidas, als sei er ein Seelenverwandter, lustvoll ausgeflippt und mit erkennbarem Vergnügen an den Abenteuern der beiden fröhlich verpeilten Antihelden. Ein rotzfreches Stück Literatur, nicht jedermanns Sache natürlich, aber wer Sympathie für Punk als Lebensform hat – der kommt hier voll und ganz auf seine Kosten."
WDR3 Mosaik Jutta Duhm-Heitzmann

Charly Hübner liest
Ko Machida – Vom Versuch, einen Glücksgott loszuwerden

Zwei Erzählungen. Ungekürzte Lesung des cass Verlags
Übersetzung: Katja Cassing, Jürgen Stalph

Spielzeit 258 Minuten, **4 CDs** in Digifile

ISBN 978-3-941009-62-2

EUR 22,00 (D)

BÜCHER magazin
Grandios

Gergana Muskalla

»An ein Leben vor Rita und Slavka kann ich mich nicht erinnern. Obwohl es eine Zeit ohne sie gegeben hat, wie mir erzählt wurde, in der ich bloß Miša war und Rita bloß Rita und Slavka bloß Slavka. Doch von dem Moment an, in dem wir das Haus im Bezirk Vlcince bezogen, wurden wir zu Miša, Rita und Slavka.«

Drei Freundinnen und ihre Familien erleben das Jahr vor dem Untergang des sozialistischen Regimes in der Slowakei: Opportunismus oder Rebellion, Anpassung oder Auflehnung – die Mädchen an der Schwelle zum Erwachsensein, aber auch die Eltern, begegnen dem sinkenden Stern des Sozialismus jeder auf seine Weise. Einfühlsam, in einer klaren, eleganten Sprache erkundet Susanne Gregor die Außen- und Innenwelten der drei jungen Freundinnen, lässt große Umwälzungen anhand von kleinen Verschiebungen greifbar werden und führt den Leser an sicherer Hand durch die Jahreszeiten des Jahres 1989:
Es ist *Das letzte rote Jahr.*

Ö1 Buch des Monats Oktober 2019
(Eine Auszeichnung des HVB und ORF Sender Ö1)

Presse zum HÖRBUCH

»Sensible Coming-of-Age-Geschichte vor dem Hintergrund der politischen Entwicklungen im Jahr 1989.« (ausgezeichnet mit dem Prädikat GRANDIOS im BÜCHERmagazin 3.2020)

Gergana Muskalla liest
Susanne Gregor – Das letzte rote Jahr

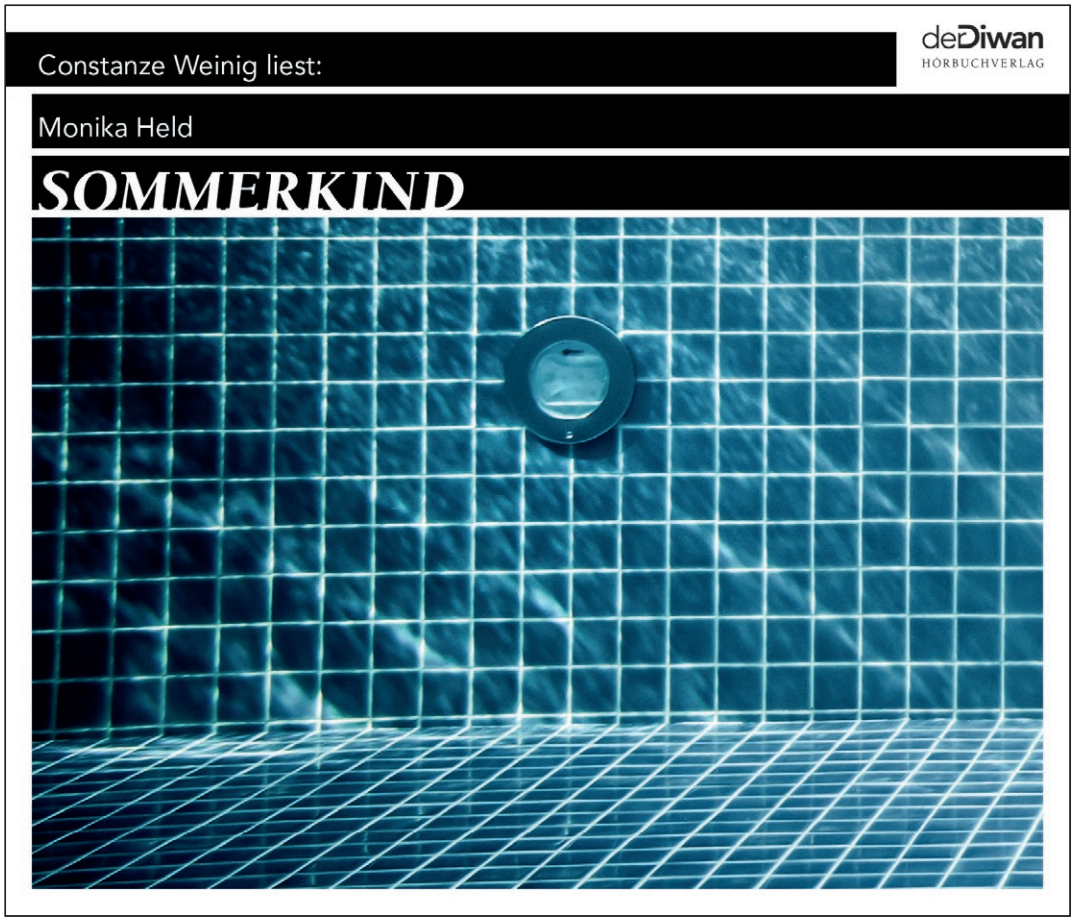
Ungekürzte Lesung der Originalausgabe der Frankfurter Verlagsanstalt (FVA)

Koproduktion mit hr2-kultur

Spielzeit 375 Minuten, **5 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-59-2

EUR 22,00 (D)



Constanze Weinig

»Hier sitze ich auch nachts, eingehüllt in warme Decken und belausche Wind und Meer, verliere mich in der Weite des Sternenhimmels, fühle mich kleiner als das kleinste Sandkorn am Strand, eine Vorstellung, die tröstet und lähmt. Was immer ich tue – arbeiten, dösen, lieben, weinen –, dem Weltall ist das egal.«

Ein einsamer Junge auf einer Bank, seine Hand ruht auf einem Kleiderbündel – auf dem Grund eines Schwimmbads liegt ein Mädchen mit offenen Augen: Woher kommen diese Erinnerungen?

Die 40-jährige Wissenschaftlerin Ragna fürchtet, verrückt zu werden. Denn die Bilder, die plötzlich in ihrem Kopf auftauchen, kann sie keiner Erinnerung zuordnen.

Sie macht sich auf die Suche nach dem – heute erwachsenen – Jungen auf der Bank und seiner Schwester, die nach dem Schwimmunfall zum Sommerkind wurde.

Eine zutiefst berührende Geschichte, meisterhaft gelesen von Constanze Weinig.

Presse zum HÖRBUCH

»... Constanze Weinig ist mit ihrer verletzlichen, ausdrucksstarken Stimme eine Idealbesetzung für diesen bewegenden, auch verstörenden Text: Held schaut immer wieder auf das scheinbar Leichte im Leben ihrer Protagonisten, das so schwer zu machen ist. .... Trauer, Abschied, Angst – Weinigs Stimme lotet das Schmerzliche aus. Eine exzellente Lesung, die dem Text gerecht wird.« (Connie Haag für Bibliotheksbesprechungsdienst)

Constanze Weinig liest
Monika Held – Sommerkind

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Eichborn Verlags

Spielzeit ca. 460 Minuten, **6 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-53-0

EUR 24,90 (D)

Natalia Ginzburg © Verlag Klaus Wagenbach

© Andreas Zauner

Marit Beyer:
Valentino (Roman)
Die Mutter (Erzählung)
Sommer (Erzählung)

Luise Wunderlich:
Editorische Notiz
Eine Abwesenheit (Erzählung)
Mein Mann (Erzählung)

© Klaudia Tot

Lutz Magnus Schäfer:
Haus am Meer (Erzählung)

Natalia Ginzburg, die ohne Pathos auskommt, lässt uns zutiefst berührt, noch lange nachdenklich und unruhig zurück.

Der poetische, stille Kurzroman **Valentino** von 1957 (erstmals dt. 1960) wird aus der Sicht der jüngeren Schwester Caterina erzählt.

Der attraktive Valentino studiert lustlos Medizin und die ganze Familie, besonders der Vater, bauen auf ihn, um nach dem Studium die Familie unterstützen zu können. Daher wird ihm jeder Wunsch von den Lippen abgelesen und möglich gemacht.

Eines Tages bringt Valentino die reiche Maddalena mit, die er, aus unerfindlichen Gründen, kurz darauf heiratet.

Er lebt ein ausschweifendes Leben. Nachdem die Eltern verstorben sind zieht die Ich-Erzählerin zur Familie Valentinos. Maddalena ermöglicht ihr eine Ausbildung zur Lehrerin. Caterina verlobt sich mit Valentinos bestem Freund Kit. Doch dann kommt ein Geheimnis ans Licht…

Ein Roman der von Hoffnungen, Enttäuschungen, Selbstbetrug und vom Scheitern handelt, berührt besonders durch die Schlichtheit der Worte Natalia Ginzburgs.

Außerdem 5 frühe Erzählungen mit editorischer Notiz.

Spätestens hier wird klar wie groß ihre Beobachtungsgabe schon in frühen Jahren war und wie meisterhaft sie erzählen kann!

Hörbuch der Woche: BR2

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2019: Kategorie: Beste Unterhaltung

ausgezeichnet von der
hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
börsenblatt

Presse zum HÖRBUCH

».... Den lesenden Schauspielern zuzuhören ist eine Freude: Marit Beyer, mit warmer, einfühlsamer Stimme, Luise Wunderlich, etwas härter und kühler, Lutz Magnus Schäfer, temperamentvoll interpretierend. Es ist unbedingt ein Gewinn, wenn man sie noch nicht kannte, diese Ginzburg-Erzählungen für sich zu entdecken. Mit ihrer Kühle, ihrer Melancholie und der oft herzzerreißenden Einsamkeit der Protagonisten.« (WDR³ Mosaik, Jutta Duhm-Heitzmann)

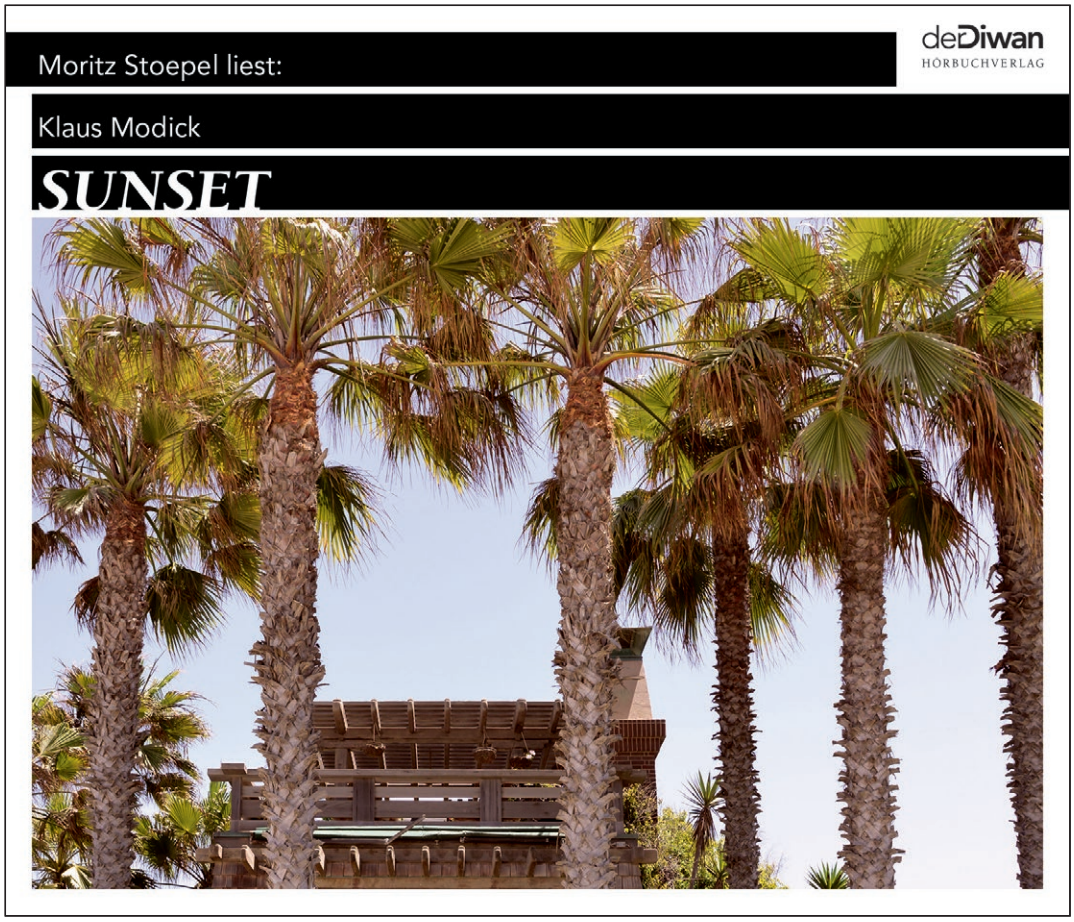
Marit Beyer, Luise Wunderlich
und Lutz Magnus Schäfer lesen
Natalia Ginzburg – Valentino & 5 Erzählungen
mit Musik von **Lorenzo Petrocca**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe
des Klaus Wagenbach Verlags
Übersetzung: Maja Pflug

Spielzeit ca. 260 Minuten, **4 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-20-2

EUR 22,00 (D)



© Veronika Sergl-Vahlenkamp

Moritz Stoepel

»Sie stellten den Wagen unter Palmen ab, die wie umgedrehte, ausgefranste Sisalbesen staubig ins Blaue stachen«

Feuchtwanger, Brecht und das kalifornische Exil – der Roman einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Weltberühmt und wohlhabend, aber argwöhnisch beschattet von den Chargen der McCarthy-Ära, lebt Lion Feuchtwanger 1956 noch immer im kalifornischen Exil – der letzte der großen deutschen Emigranten.
Als ihn an einem Augustmorgen die Nachricht vom plötzlichen Tod Bertolt Brechts erreicht, ist er tief erschüttert.

Feuchtwanger hatte das Genie Brechts erkannt, er hatte ihn entdeckt und gefördert. Im Zwiegespräch mit dem toten Freund sinniert er über die Stationen ihrer Freundschaft, durchlebt noch einmal die Zeit der Münchner Räterepublik, ihre ersten literarischen Triumphe der 1920er-Jahre, Flucht und Exil.

Und er lässt dabei auch sein Leben Revue passieren.

Longlist Deutscher Hörbuchpreis 2019: Kategorie: Bester Interpret

Presse zum HÖRBUCH

»Die Stimme von Moritz Stoepel und dezente musikalische Akzente tauchen die Geschichte in eine hörspielähnliche Atmosphäre. Moritz Stoepel setzt alles daran, jeder Figur eine eigene Stimme zu geben. Die ruhigen und gelassenen Beschreibungen der Natur - das Meer, der Nebel, der Strand – bilden den Kontrast. Die Musik, sparsam verwendet, gibt dem Geschehen einen träumerischen Glanz. Am Ende darf die Gedankenreise in Ton und Wort sanft und doch effektvoll ausklingen.« (WDR³ Mosaik, Monika Buschey)

Moritz Stoepel liest
Klaus Modick – Sunset
mit Musik von **Christopher Herrmann**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Eichborn Verlages

Spielzeit 345 Minuten, **4 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-51-6

EUR 22,00 (D)

AUTORENLESUNG

© Rainer Ziller

Fee Katrin Kanzler

Mit großer erzählerischer Intelligenz und kunstvoller Sprache spürt Fee Katrin Kanzler jenen sachten Erschütterungen nach, die eine Existenz ins Wanken bringen.

Als Kind wollte Henry Superheld werden, Abenteuer bestehen, die Welt retten.

Jahre später ist er Verkaufsleiter einer Biolimonadenfirma, Vater einer pubertären Tochter und unglücklich verheiratet. Als er auf Joe trifft, setzt sich ein Räderwerk in Gang, das ihre Wege miteinander verzahnt – bis zu jenem fatalen Tag, an dem ihre Leben ins Stocken geraten.

Wie geht es weiter, wenn sich der Glaube, das Wichtigste im Leben komme noch, als Illusion entpuppt?

Fee Katrin Kanzler, 1981 geboren, studierte Philosophie und Anglistik in Tübingen und Stockholm. Sie war Stipendiatin des Klagenfurter Literaturkurses, erhielt den Förderpreis für Literatur der Stadt Ulm und das Jahresstipendium für Literatur vom Land Baden-Württemberg.

Ihr Roman »Die Schüchternheit der Pflaume« (FVA 2012) war für den »aspekte«-Literaturpreis für das beste deutschsprachige Debüt des ZDF nominiert. Im Herbst 2016 erschien ihr Roman **»Sterben lernen«**.

© Rainer Ziller

Literaturwoche Donau 2017

Fee Katrin Kanzler liest
Fee Katrin Kanzler – Sterben lernen
mit Musik von **talstrasse**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe der Frankfurter Verlagsanstalt (FVA)

Spielzeit 318 Minuten, **5 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-16-5 | Umbreit-Nr. 946560

EUR 22,00 (D)

Josef Winkler liest Josef Winkler

»Beim Verlust dieser Reisetagebücher wäre ich nach Kalkutta zurückgekehrt und hätte mich mit Hilfe meines nachtragenden, erbarmungslosen Schutzengels aus dem Fenster des Hotels „Bengali Club“ auf ein Glasdach, in den Tod hineingesplittert, es sei denn, ich hätte beim Abflug aus London der Stewardess der British Airways in den Oberarm gebissen.«

Den Indienfahrer hat es diesmal nicht nach Varanasi zu den Einäscherungsstätten am heiligen Ganges, sondern nach Kalkutta verschlagen. Dort nimmt er uns mit auf seine Touren durch die Stadt – immer wieder hinein in das elektrisierende, bunt verwirrende Treiben auf einem großen Lebensmittelmarkt; leuchtendes Indien.

Dann auch hier zum Einäscherungsort am heiligen Fluss (dem Hooghli) und schließlich zur herzzerreißenden Opferung vieler kleiner weißer Ziegen. Darunter die Lieblingstiere von Kindern, die diese in Begleitung der Eltern heranführen, damit im finsteren Tempel die Göttin Kali ihr Blut trinken kann; dunkles Indien.

Josef Winkler liest Josef Winkler
Der Stadtschreiber von Kalkutta

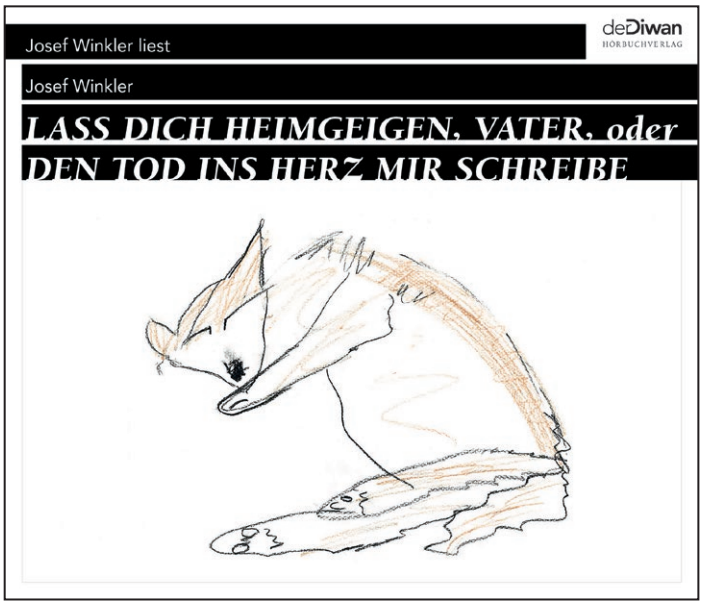
Musik: Madhuri Chattopadhyay

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Suhrkamp Verlags

Spielzeit 188 Minuten, **3 CDs** in Digifile

ISBN 978-3-941009-60-8

EUR 18,00 (D)



»Nur am obersten Teil deiner stolzen Pflugscharen konnte man noch als glorreiche stierblutrote Sonnenuntergangsflecken den vom Pflügen der Erde und von den spießigen Knochen der Globocnik-Überreste unberührten Lack sehen.«

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt

In einem bösen Wortmarathon exhumiert der Autor das Skelett des SS-Massenmörders – und mit dem Skelett die Geschichte Kamerings nach dem Krieg. Ausgrabung und die neuerliche Visitation des vielleicht meistbeschriebenen Dorfs der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur ergeben: Der Boden, auf dem Kamering steht, ist vergiftet.

Josef Winkler liest Josef Winkler
Laß dich heimgeigen, Vater, oder
Den Tod ins Herz mir schreibe

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Suhrkamp Verlags

Spielzeit 403 Minuten, **6 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-52-3

EUR 24,90 (D)

Auszeichnungen und Presse zum BUCH

SWR-Bestenliste 2018
ORF-Bestenliste 2018
Longlist für den Österreichischen Buchpreis 2018

»Mit seinem fulminanten Sprachfuror befreit sich Josef Winkler in seinem neuen Roman von einer traumatisierenden Erinnerung.«
(Gerhard Melzer, Neue Zürcher Zeitung)

»‚Seppl‘, sagte sie zu mir, ‚bring mir eine Flasche Weihwasser aus der Kirche, sie ist schon wieder leer! Und nimm den Bleistift in die schöne Hand!‘«

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt

Die Mutter wird 1943 über den Tod des Bruders mit den Worten »Der Adam kommt auch heim, aber anders ...« in Kenntnis gesetzt. Daraufhin kehrt Schweigen in den Bauernhof ein. Ihr Leben lang wird die Mutter eine Schweigende sein.
Das Requiem für Josef Winklers verstorbene Mutter, in dem sie ihren am Küchentisch kritzelnden linkshändigen Sohn immer wieder auffordert, den Bleistift in die »schöne Hand« zu nehmen, ist einfach grandios!

Josef Winkler liest Josef Winkler
Mutter und der Bleistift
mit Musik von **Herbert Pixner**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Suhrkamp Verlags

Spielzeit 200 Minuten, **3 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-17-2

EUR 18,00 (D)

Presse zum BUCH

»Vom Tod zum Leben: Mit seinen neuesten Variationen des Immergleichen erweist sich Josef Winkler als meisterlicher Proust des aussterbenden katholischen Landlebens.« (FAZ zum Buch)

»Auch Raudis zweitbeste Freundin, die Leichenbestatterin Stimniker mit den überlangen roten über die Kuppen hinausgewachsenen Fingernägeln, soll einmal bei Kuchen und Kaffee in der Feistritzer Dorfkonditorei, als der Holzkuckuck lauthals seinen Kopf als anrüchiges Dorfvögelchen aus der Kuckucksuhr reckte und alle Tortenesser ihre Köpfe zum Kuckucksuhrwinkel verdrehten, gedroht haben: ‚Wenn er noch einmal über uns etwas schreibt, dann zeig ich ihn an!‘«

Josef Winklers Themenwelt kreist um ländliche Kindheit, Erinnerungen an geliebte und ungeliebte Personen, deren Obsessionen, die eigene Wahrnehmung und Beobachtung der Welt und natürlich – den Tod..

Josef Winkler liest Josef Winkler
ROPPONGI – Requiem für eine Vater
mit Dhrupad-Musik von **Dr. Ritwik Sanyal**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Suhrkamp Verlags

Spielzeit 280 Minuten, **4 CDs** in Multibox

ISBN: 978-3-941009-07-3

EUR 24,90 (D)

Presse zum HÖRBUCH

»Roppongi ist ein Buch – so scheint es – das zum Laut-Lesen geschrieben wurde. Und so entwickelt das Hörbuch auch einen Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann.« (Hessischer Rundfunk, Inge Kämmerer)

NEUAUSGABE
als Download

Oliver Korittke

»Meine Mutter ist bei meiner Geburt ohnmächtig geworden, entsprechend ausgeprägt war schon immer mein schlechtes Gewissen.«

Wer so auf die Welt kommt, hat schlechte Karten. Einsam wie ein Samurai-Krieger und tapfer wie Don Quijote erkundet Jochen Schmidt in 32 Texten Möglichkeiten, trotz Neurosen und ignoranter Mitmenschen doch noch glücklich zu werden.

Auf dieser Suche erweist sich so manche Schwäche und vermeintlich nutzlose Angewohnheit als wichtige Körperfunktion, ja als geradezu überlebensnotwendig: wenn aus dem Selbstmord im letzten Moment nichts wird, weil man daran denkt, dass es nicht schön wäre, in einer vermüllten Wohnung gefunden zu werden, und die Zyankalikapsel gegen einen Putzlappen eintauscht. Aber auch hilfreiche Antworten auf die kleinen und großen Fragen des Lebens bietet der Band. Welche Konsequenzen es haben kann, die Bonbonpackungsaufschrift „Nimm 2" ernst zu nehmen; was Ralf mit Michael Schumacher und Yin und Yang miteinander zu tun haben. Von A wie Autismus über O wie Optionsparalyse bis V wie Vergesslichkeit bietet „Meine wichtigsten Körperfunktionen" als sehr persönliches Sammelsurium ein hilfreiches Lob der Untugenden.

Presse zum HÖRBUCH
»Ein Leben ohne meinen Körper könnte ich mir nur noch schwer vorstellen. Alles, was ich über die Welt weiß, verdanke ich ihm. Zwar sind die meisten seiner Eigenschaften lästig, aber ich möchte sie nicht missen, weil sie für Abwechslung sorgen und womöglich das Einzige sind, was an mir originell sein könnte.«
(Jochen Schmidt)

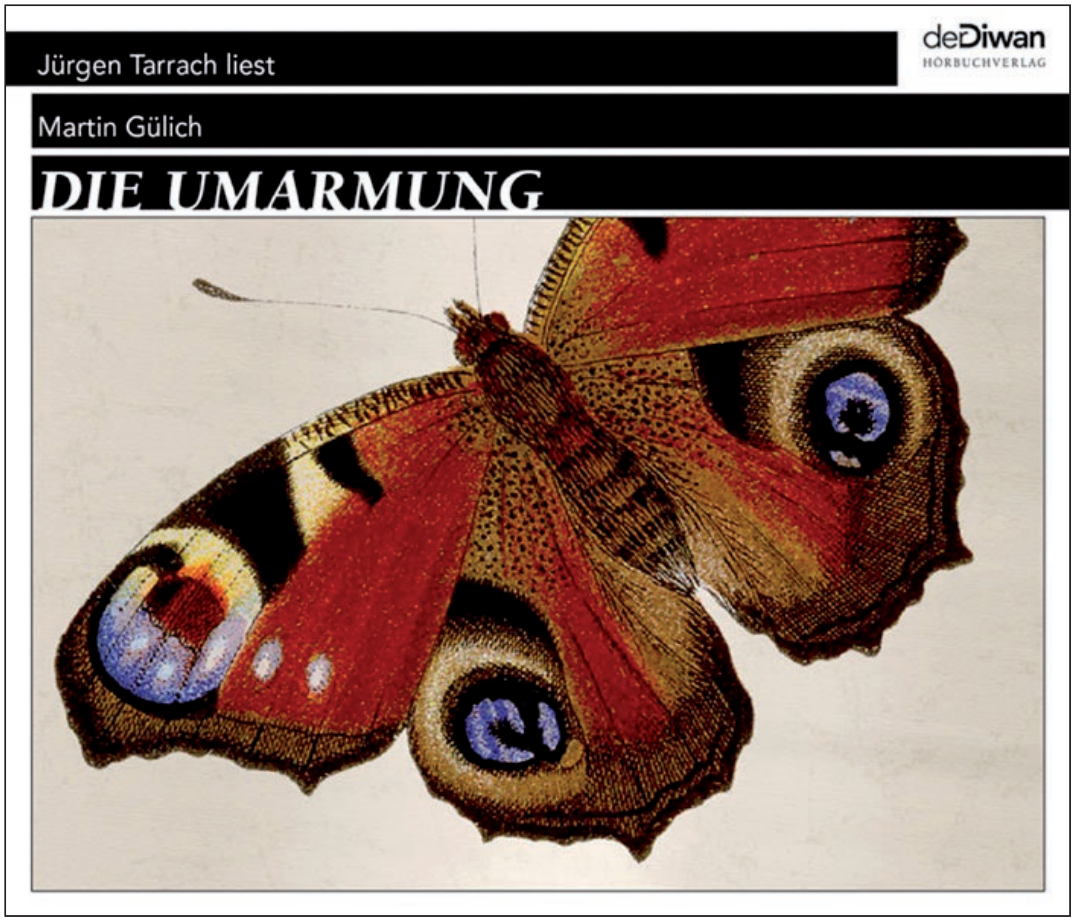
Oliver Korittke
Geboren 1968 in Berlin, und gleich im Alter von 4 Jahren fürs Fernsehen entdeckt (u.a. Sesamstrasse). Nach ersten Engagements in kleinen Theatern folgt 1997 der filmische Durchbruch mit den „Musterknaben". Aktuell ist er regelmässig im Team des ZDF-Krimis „Wilsberg" zu sehen. Der fanatische Sneaker- und Star-Wars-Figuren-Sammler bekam 1999 den Darstellerpreis für „Die Musterknaben 2" (Baden-Badener Tage des Fernsehspiels) und 2000 den Grimme-Preis für seine Rolle in „Dunckel".

Oliver Korittke liest
Jochen Schmidt – Meine wichtigsten Körperfunktionen

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe
des C.H.-Beck-Verlags

Spielzeit 186 Minuten **3 CDs** in Multibox

EUR 18,00 (D)
nur als Download (auf fast allen Portalen) erhältlich



Jürgen Tarrach

»Eine halbe Stunde später ist sie da. Eine Frau, so schön, daß es sie gar nicht gibt. Schöner als Kristina, schöner als die Frau von Doktor Sander, schöner als alle Frauen zusammen…«

Dolf ist kein Idiot – auch wenn ihn manche dafür halten. Er arbeitet in der Pathologie als Gehilfe von Doktor Sander, er wohnt bei der Mitsch zur Untermiete, riecht streng und ist mit dem notorischen Aufreisser Walter befreundet. Dolf hingegen jagt und sammelt Schmetterlinge. Die unerwartete Begegnung mit Natalie verändert grundlegend sein Leben.
Die Geschichte eines Einzelgängers, der sich nach Liebe sehnt und dabei immer weiter ins Abseits gerät. Die Perspektive des seltsamen Protagonisten, in einfache und klare Worte gefasst, zieht den Leser in den unwiderstehlichen Sog unvermeidlicher Ereignisse.

Presse zum HÖRBUCH

»Mit dieser Figur muss man einfach mitfühlen. (…) Jürgen Tarrach liest die Ich-Erzählung aus einer so tiefen und treuherzigen Seele heraus, dass einem ganz warm wird ums Herz.« (HörBücher Magazin)

»Einfach eine wundervolle Geschichte, in einer einmalig konsequenten, gekonnten Sprache formuliert, kein Wort zuviel, keins zuwenig. (…) Diese Sprache gewinnt ihr volles Aroma erst, wenn sie laut gesprochen wird. Schade, dass es bisher keine Hörbuchversion davon gibt.« (literature.de, Buch des Monats)

»(…) Tarrach ist ein absoluter Glücksgriff für die Vertonung von Gülichs Roman. (…) Den Ich-Erzähler des Hörbuchs trägt er mit seiner Stimme durch Verzweiflung und Euphorie.« (SZ-audio, Hörbuch der Woche)

»Meisterliche Lesung von Jürgen Tarrach: Schauspieler Jürgen Tarrach interpretiert die schlichten, klaren Sätze, mit denen Dolf aus seinem Leben erzählt, aber mit so bestechender Präzision und Einfühlung, dass der Hörer sich schon nach kurzer Zeit mit leichtem Befremden auf die Seite des Außenseiters schlägt – bis zum bitteren Ende.« (Die Berliner Literaturkritik)

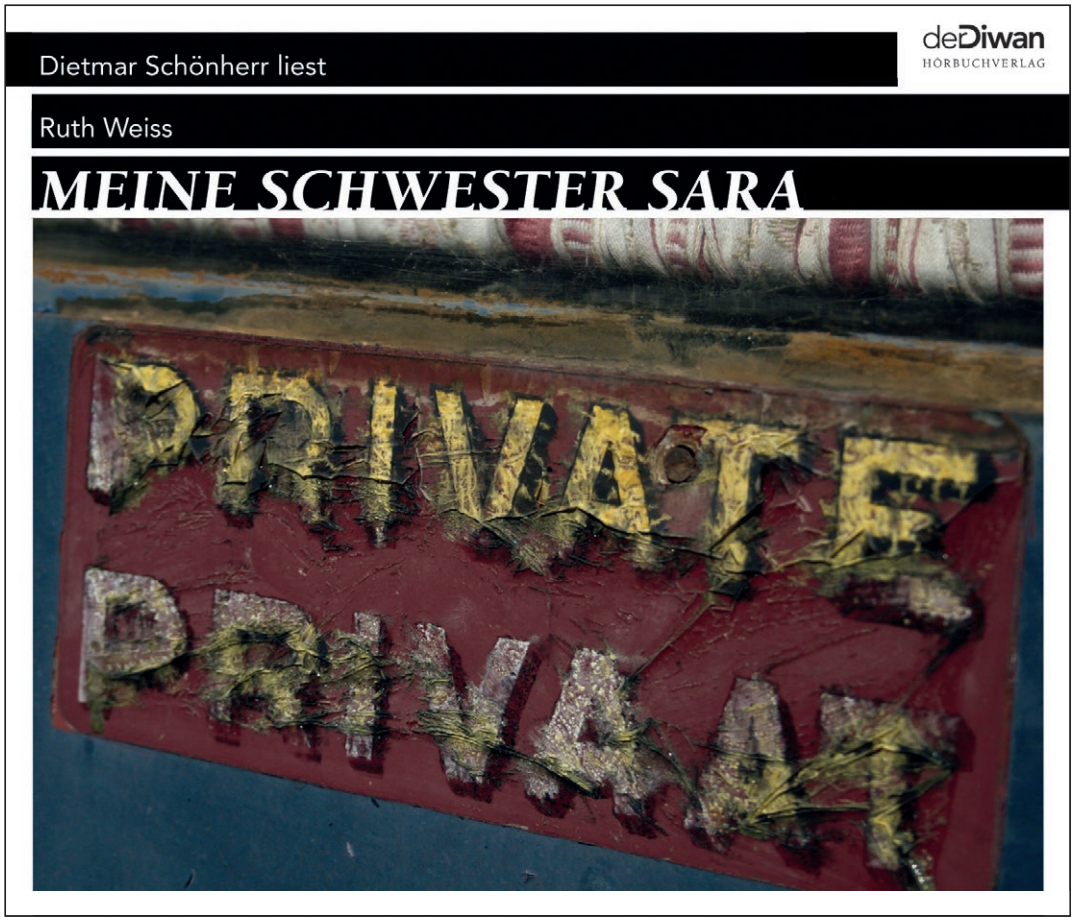
Jürgen Tarrach liest
Martin Gülich – DIE UMARMUNG

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Schöffling & Co. Verlags

Spielzeit 172 Minuten, **3 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-04-2

EUR 22,00 (D)



NEUAUSGABE:

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

© Tina Walz

Dietmar Schönherr

«Die Vergangenheit hat eine lange Zukunft.»

Erzählt wird die Lebensgeschichte der Sara Lehmann, die 1948 zusammen mit anderen Waisenkindern aus Deutschland nach Südafrika kommt. Eine einflussreiche Burenfamilie adoptiert das vierjährige Mädchen, ohne zu wissen, dass sie Jüdin ist. Als eines Tages ihre Papiere eintreffen, entzieht der Adoptivvater ihr seine Zuneigung. Einzig die Adoptivmutter und der älteste Bruder begegnen Sara weiterhin mit Liebe und Respekt.

Nach ihrem Jurastudium kämpft sie als Anwältin für die Rechte der schwarzen Bevölkerung. Dabei überschreitet sie die Grenze der Legalität. Obwohl sie freigesprochen wird, muss sie vor dem Geheimdienst fliehen.

Presse zum HÖRBUCH

»Man hört, wie bewegt Schönherr ist. Einfühlsam und bedauernd liest der 81-jährige die Geschichte von Sara. (…) Ein wunderbares Geschenk. (…) Prädikat: Grandios!« (hörBücher Magazin)

»Unter den „60 besten Erwachsenen-Hörbüchern 2008"« (hörBücher Magazin)»Die bewegende und packende Geschichte wird rückblickend aus Sicht des ältesten Bruders Jo erzählt. Man hört, wie bewegt Schönherr ist. Einfühlsam und bedauernd liest der 81-jährige die Geschichte von Sara. Der stolze Preis wird auch durch die hochwertige Verpackung gerechtfertigt. Ein wunderbares Geschenk.« (Jennifer Ots, hörBücher 1/2008)

»… eine der bewegendsten Geschichten, die aus dem Holocaust hervorgegangen sind. (…) weil hier persönliches und überpersönliches Schicksal eine so enge Verbindung eingehen. (…) Wer vom Unrecht in der Welt wissen will, wer Unrecht in Lehrbespielen der Geschichte begreifen will, wer dazu Literatur auf hohem Niveau haben will, der greift zu diesem Buch.« (Augsburger Allgemeine)

Meinung zum (HÖR-)BUCH

»Vielleicht kann dieses Buch dazu beitragen, dem Hass in unserer Gesellschaft ein wenig den Boden zu entziehen. Man sollte es zur Pflichtlektüre an unseren Schulen machen.«

Dietmar Schönherr

Dietmar Schönherr liest
Ruth Weiss – Meine Schwester Sara

mit Musik von **Kolsimcha (The World Quintet)**

Ungekürzte Lesung der dtv/Hanser-Ausgabe

Spielzeit 584 Minuten **8 CDs** im Schuber

ISBN: 978-3-941009-19-6

EUR ~~29,80~~ (D) ***Jubiläumspreis: EUR 26,00***

© M+M
Jörg Pleva

…das verschiebe nicht auf morgen.

Jörg Pleva, die deutsche Synchronstimme von Jack Nicholson (auch in »Shining«), spricht das wohl bekannteste Buch von Jack Torrance, »Was Du heute kannst besorgen, …«.

Jack Torrance schrieb das Buch Ende 1979 in den Rocky Mountains, wo er, zusammen mit seiner Familie, den Winter im verwaisten „Overlook-Hotel" als Hausmeister verbrachte. Dort verstarb er unter tragischen Umständen.

Torrance gilt als Meister der Repetition: immer wieder setzt er mit den gleichen Worten an, verweigert sich quasi konsequent jedem Versuch, über die einmal getroffene Feststellung hinauszugehen.

Das Projekt „Was Du heute kannst besorgen" entstand aus einer Performance der Künstlergruppe M+M, die 2008 erneut auf der „Art Cologne" vorgestellt wurde.

Die beiden kamen während ihres Aufenthaltes in der Villa Massimo, Rom, den Manuskripten Torrances auf die Spur und konnten 20 Jahre nach dessen Tod dem Buch „Was du heute kannst besorgen, …" neue Popularität verleihen.

Das Kürzel **M+M** steht für die künstlerische Zusammenarbeit von Marc Weis und Martin De Mattia. Ihre Werke werden international ausgestellt und publiziert.

Jörg Pleva

lebt in Hamburg. Geboren 1942 in Stuttgart, Ausbildung zum Theaterschauspieler. Neben seiner Bühnenkarriere konnte man Pleva in ca. 140 Film- und Fernsehproduktionen sehen, darunter „Das Millionenspiel" (1970). Als Synchronsprecher arbeitete er u.a. für drei Produktionen Stanley Kubricks, der ihn persönlich als markante deutsche Stimme für seine Filme aussuchte.

Presse zum HÖRBUCH

»Vielleicht wird das Stück auch zum Hörbuch-Klassiker, zu wünschen wäre es.« (hr2 Mikado)

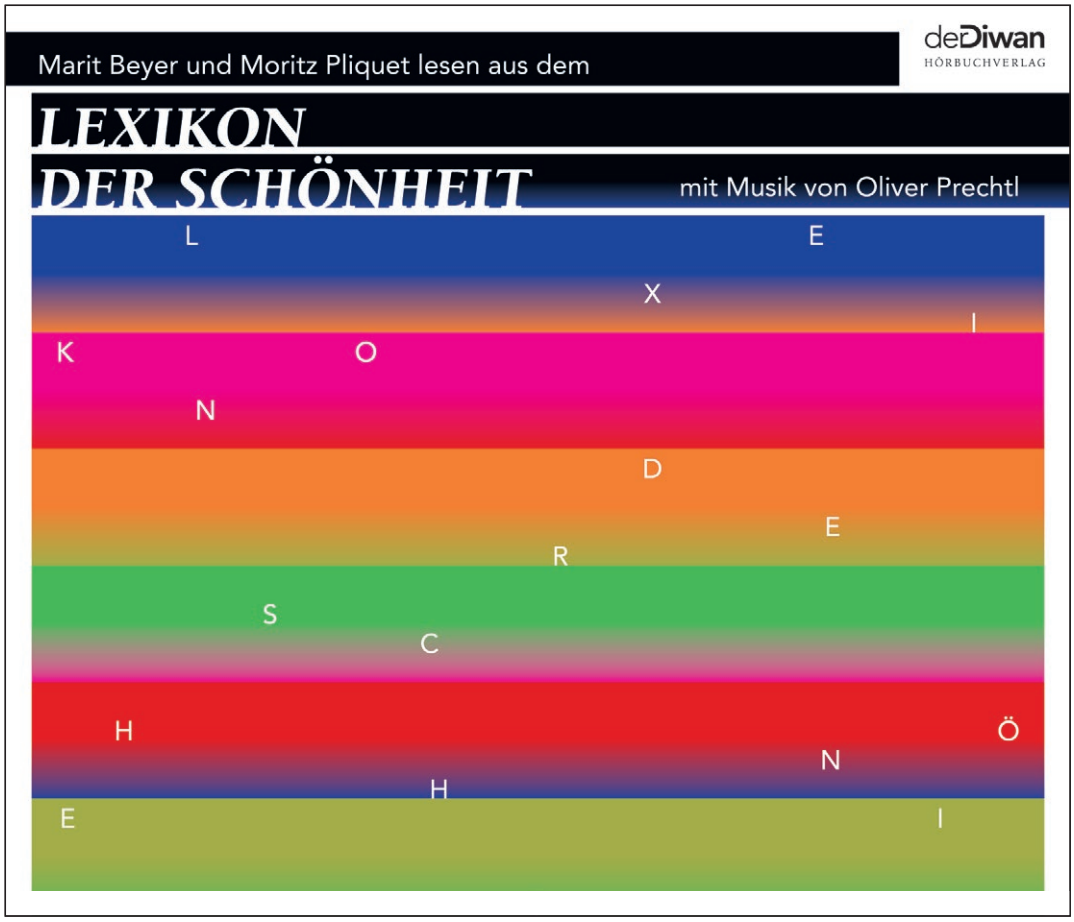
Jörg Pleva liest
Jack Torrance, M+M (Hrsg.):
Was Du heute kannst besorgen –
Das HörbuchBuch

Buch mit 1 CD (ca. 40 Minuten)

ISBN 978-3-941009-05-9

EUR ~~24,00~~ (D) Jubiläumspreis: EUR 9,99

Jubiläumspreis: € 9,99 bisher: EUR 24,00



© Andreas Zauner

Marit Beyer

© Jessica Schäfer

Moritz Pliquet

«Die Schönheit liegt in eben jenem enigmatischen Moment, den man am besten gar nicht erst auflösen sollte. Erratisch ist wie Käfer im Spätfrühling oder Sommer.»
(zu hören in «Erratisch» von Benedikt Maria Arnold)

Halt, Schutz, Abweichung und Aufbruch: In den Monaten des Lockdowns, im April und Mai 2020, hat das Literaturhaus Stuttgart Menschen eingeladen, der existenziellen Verunsicherung und Sorge in einer pandemischen Zeit, in der Begegnungen potenziell gefährlich sein können, etwas entgegen zu setzen und dem genuinen Bedürfnis nach Schönheit neuen Raum zu geben. Im Format eines partizipativen online-Projekts wurden schöne Wörter gesucht, ergänzt um jeweils persönliche Sätze zur jeweiligen Schönheits-Bedeutung des Wortes. Einer Auswahl aus bekannten wie neu gebildeten Wörtern aus dem «Lexikon der Schönheit» geben hier Marit Beyer und Moritz Pliquet ihre Stimmen, ergänzt durch schöne Klavierakkorde des Komponisten und Musikers Oliver Prechtl.

Eine Auswahl von 66 Texten auf einer CD mit Booklet in einer Kartonverpackung.

Das ideale Geschenk für Jugendliche und Erwachsene.

Mit Texten von u.a. John von Düffel, Rainer Moritz, Ilma Rakusa, Ilija Trojanow, Jörg Armbruster, Carolin Callies, Ulrike Draesner, u.v.m.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Corona Kultur Sommer 2020

Presse zum HÖRBUCH

»Perfekt, um sich wegzuträumen«
(BÜCHERmagazin 3.2021)

Marit Beyer und Moritz Pliquet lesen
Lexikon der Schönheit
mit Musik von **Oliver Brechtl**

Lesung der Buchausgabe herausgegeben vom Literaturhaus Stuttgart

Spielzeit 79 Minuten, **1 CD** Digifile/Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-75-2

EUR 10,00 (D)

© Klaudia Tot
Lutz Magnus Schäfer

„Ein Garten hat wahrlich etwas Bescheidenmachendes an sich und zeigt dem Menschen immer wieder seine Grenzen auf. Die Natur agiert rasch, entschlossen, unermüdlich.“

Warner beschreibt in neunzehn Kapiteln die Wonnen und Mühen des Gärtners, der zusammen mit seinem Kater Calvin versucht, Herr über Wetterlage und Unkrautstand zu bleiben. Warner war ein hingebungsvoller Amateurgärtner, der mit seinem engsten Freund und Nachbarn Mark Twain denselben Sinn für Humor, Verrücktheiten und den Spaß an ausgefallenen und treffenden Formulierungen teilte. Das Gärtnern nutzt Warner als thematisches Sprungbrett, um über Ehe, Kindererziehung, Freundschaft und Nachbarschaft, Moral und Psychologie, Politik und Wirtschaft zu schreiben.

Charles Dudley Warner war Journalist, Schriftsteller, Präsident der American Social Science Association, leidenschaftlicher Amateurgärtner und Freund von Mark Twain. Mit ihm schrieb er auch den Roman ‘The gilded age’ – ein Sittengemälde der Vereinigten Staaten zu der Zeit. Er lebte von 1829 bis 1900 in Neuengland.

Presse zum HÖRBUCH

»„Ein Sommer in einem Garten“ ist ein lohnendes Hörbuch, nicht nur für Gärtner und Vegetarier.« (WDR3 Mosaik/Passagen)

»Die Freuden und Sorgen im Beet haben sich seitdem nicht wirklich verändert, oder? Ich habe jedenfalls am Anfang nicht bemerkt, dass der Text rund 150 Jahre alt ist. Ich habe herzhaft gelacht, über manche der Gartenphilosophien lange sinnieren können und mich absolut wiedergefunden.« (Berlingärtnerin)

Lutz Magnus Schäfer liest
Charles Dudley Warner – Mein Sommer in einem Garten

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Schöffling & Co. Verlags

Spielzeit 167 Minuten, **3 CDs** in Multibox
ISBN 978-3-941009-14-1

EUR 14,80 (D)

Marit Beyer liest:

deDiwan HÖRBUCHVERLAG

Vita Sackville-West & Harold Nicolson

SISSINGHURST

Portrait eines Gartens

Hörbuch der Woche:

BR2 & WDR5

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt

© Andreas Zauner

Marit Beyer

«Lasst uns pflanzen und fröhlich sein, denn im nächsten Herbst sind wir vielleicht ruiniert.»

1930 kaufte die Schriftstellerin Vita Sackville-West mit ihrem Ehemann Harold Nicolson die Ruine von Schloss Sissinghurst in Kent, um dort einen Garten zu erschaffen. Heute bewundern jährlich 160.000 Menschen ihr Lebenswerk:

Wie der Garten entstand, nach welchen Gesichtspunkten Pflanzen ausgewählt und wo Beete und Rabatten angelegt wurden, wie der Garten das Portrait ihrer Ehe widerspiegelt, all dies findet man in den Tagebüchern und Briefen, in den Gartenkolumnen von Vita Sackville-West und den Rundfunkbeiträgen von Harold Nicolson **- minutiös beschrieben und in einem lockeren frischen Ton gehalten.**

Presse zum HÖRBUCH

»... Julia Bachstein hat abwechslungsreiche, geistreiche Texte beider, Tagebucheinträge sowie Briefe und Kolumnen klug zusammengestellt. Und Marit Beyer hat sie ausnehmend einfühlsam eingelesen. Ein bezauberndes Porträt einer großen Passion.« (Alexander Kluy, Album, 22.5.2017 / derStandard.at)

»... Wer das Buch gelesen, das Hörbuch gehört hat, wird Sissinghurst als Reiseziel ins Auge fassen.« (FAZ, 21.05.2017, Hannes Hintermeier)

»... Selten habe ich mich soooo sehr in ein Hörbuch verliebt, wie in dieses. Nicht nur die angenehme Stimme von Marit Beyer ist es, die einen so fesselt, dass man gar nicht aufhören mag. ... Ich schäume nur so über vor Begeisterung für dieses Hörbuch! ...« (gartenbuddelei.blogspot.de)

Marit Beyer liest
Vita Sackville-West & Harold Nicolson
SISSINGHURST Portrait eines Gartens
zusammengestellt von Julia Bachstein
mit Musik von **talstrasse**

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des Schöffling & Co. Verlags

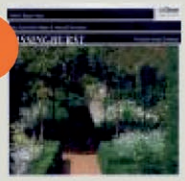
Spielzeit 175 Minuten, **3 CDs** in Kartonverpackung

ISBN 978-3-941009-18-9

EUR 16,80 (D)

hr2-Hörbuchbestenliste 5 / 2017

1



Der Diwan
3 CDs, 2 Std. 55 Min.
16,80 Euro
(unverb. Preisempf.)
ISBN 978-3-941009-18-9

Vita Sackville-West, Harold Nicolson: Sissinghurst – Porträt eines Gartens

Sprecherin: Marit Beyer

Sissinghurst ist auch heute noch für 160.000 Besucher pro Jahr ein großer Anziehungspunkt. 1930 kaufte das intellektuelle Ehepaar Vita Sackville-West und Harold Nicolson das Anwesen in Kent und schuf dort einen traumhaft schönen Garten. In Briefen, Tagebüchern und Rundfunkbeiträgen beschrieben sie dessen Werden und Wachsen. Julia Bachstein stellte die Texte zusammen, die hier mit passendem Upperclass-Ton bezaubernd gelesen werden.

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste hr2 kultur börsenblatt

© Andreas Zauner

Marit Beyer

Luise Wunderlich

Gertrud Bing – Margarete Edelheim – Grete Fischer – Anna Frank-Klein – Mascha Kaléko – Judith Kerr – Ruth Klinger – Else Lasker-Schüler – Monika Mann – Hilde Marx – Hertha Nathorff – Lilli Palmer – Lessie Sachs – Tisa von der Schulenburg – Anna Seghers – Gabriele Tergit – Friderike Zweig

Von den Nationalsozialisten verfolgt, verließen sie ihre Heimat in Richtung Palästina, Amerika, Südafrika oder Shanghai. Die Wege jüdischer Emigrantinnen, unter ihnen die Schauspielerin Lilli Palmer, die Schriftstellerin Mascha Kaléko, die Ärztin Hertha Nathorff und die Künstlerin Anna Frank-Klein, zeichnet Kristine von Soden anhand von **Tagebucheinträgen, Briefen und Gedichten sowie zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten** nach.

Wer half bei der Beschaffung von Pässen, Aus- und Einreisepapieren, Visa und Schiffskarten? Wer organisierte die Passagen, auf welchen Schiffen und von welchen Häfen aus traten die Emigrantinnen schließlich ihre Fahrt ins Ungewisse an? Wie gestaltete sich die Überfahrt, wie sah die Ankunft aus?

Facettenreich und lebendig beschreibt die Autorin Fluchten jüdischer Frauen von 1933 bis zum Ausreiseverbot 1941 – gelungene wie tragisch gescheiterte, legale wie illegale. Ein bisher vernachlässigtes Kapitel in der Geschichte der Exilliteratur.

Presse zum HÖRBUCH

»Marit Beyer und Luise Wunderlich ergänzen sich ausgezeichnet. Beyer führt mit ihrer klaren, warmen Stimme durch den Sachtext, Luise Wunderlich gestaltet facettenreich Zitate und Originaltexte Tagebucheinträge, Briefdokumente, Gedichte, Zeitungsartikel. …
Diesem Hörbuch gelingt es, die Biographien jüdischer Emigrantinnen lebendig nachzuerzählen. Manche Passagen aber erscheinen, als habe man sie gerade erst in den Nachrichten gehört. Und das wirkt besonders besonders eindrücklich.«
(WDR³ Mosaik, Christian Kosfeld)

Marit Beyer und Luise Wunderlich lesen
Kristine von Soden – »Und draußen weht ein fremder Wind ...« – Über die Meere ins Exil
mit Musik von **Lorenzo Petrocca**

Lesung der Originalausgabe des AvivA Verlags

Spielzeit 297 Minuten, **5 CDs** in Multibox

ISBN 978-3-941009-50-9

EUR 24,90 (D)

50 MENSCHEN LESEN

25 JAHRE TODESLISTE des Netzwerks UNITED for Intercultural Action

1 GEDICHT

18 ESSAYS

22 PORTRÄTS von Gestorbenen und Erfahrungsberichte

UND

1 NACHWORT

Daraus wurden 23 Stunden und 37 Minuten auf 2 MP3-CDs. Sehr bewegend, sehr traurig und ein sehr wichtiges Hörbuch.

In den vergangenen 25 Jahren sind mehr als 35.000 Menschen auf der Flucht nach und in Europa ums Leben gekommen.

Sprecher:

Ammar Alsaid Ahmed, Marit Beyer, Konstantin Bez, Khadija Boujataoui, Katja Brenner, Samia Dauenhauer, Omid–Paul Eftekhari, Benjamin Eisel, Linda Elsner, Anne–Sophie Azizé Flittner, Therese Hämer, Bernhard Hanuschik, Jonas Hartmann, Uta Kargel, Maria Lavrentyeva, Martin May, Kristina Milz, Markus Pfalzgraf, Klaus Römer, Marja Rothenhöfer, Max Ruhbaum, Stephan Scharnagel, Dr. Jutta Schmidt, Lisa Marie Stoiber, Michael Stülpnagel, Sofia Stratidou, Katharina Thoms, Anja Tuckermann, Iris Volk, Désirée von Delft, Constanze Weinig, Luise Wunderlich, Signe Zurmühlen.

Autoren:

Heinrich Bedford-Strohm, Moustapha Diallo, Rolf Gössner, Angela Hermann, Monika Hoenen, Mohammed Ibrahim, Mahmoud Juma, Lorenz Narku Laing, Vinzent Leitgeb, Stephan Lessenich, Heike Martin, Karl-Heinz Meier-Braun, Kristina Milz, Bernd Mesovic, Christoph K. Neumann, Heribert Prantl, Ruben Schenzle, Carlos Collado Seidel, Helene Seipelt, Anja Tuckermann, Adam Zameenzad

Hörbuch als Mahnmal:

Gedichte, Essays, Erfahrungsberichte – es geht darum, den vielen Geflüchteten der letzten Jahre, ob sie ihr Ziel erreicht haben oder nicht, ob sie leben oder gestorben sind, einen Namen zu geben und ihre Geschichte zu erzählen.

Todesursache: Flucht – Eine unvollständige Liste
mit Musik von **Mohamed Askari**

Ungekürzte Lesung des Hirnkost Verlags

2 MP3 CDs 23 Stunden und 37 Minuten

ISBN ISBN: 978-3-941009-56-1

EUR 8,00 (D)

Geräuschkulissen fürs Kinderzimmer

Die Einschlafhilfe

Für die einen hört es sich lustig an, für andere Eltern ist es der Alptraum: unser Baby kann nur schlafen, wenn wir die Wohnung saugen! Nach vielen Hilferufen von Hebammen und müden, um ihren Schlaf gebrachten Eltern, haben wir eine CD mit den bekanntesten „**Einschlafhits**" zusammengestellt.

Neben den Klassikern:
„**Autofahrt**", „**Staubsauger**", „**Straße**", „**Fön**" und „**Waschmaschine**" können Sie nun auch **weitere Geräusche** im „Repeat"-Modus einzeln anwählen und so lange laufen lassen, bis Baby friedlich schlummert.

BESTSELLER

Staubsauger & Co. – Die Einschlafhilfe
Geräuschkulissen fürs Kinderzimmer
Spielzeit ca. 45 Minuten, **1 CD**
ISBN: 978-3-941009-06-6
EUR 8,95 (D)

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

der-diwan.de

ZU ALLEN HÖRBÜCHERN KÖNNEN SIE LESUNGEN BUCHEN!

Kontakt und Verlagsauslieferung:

derDiwan Hörbuchverlag
Christina Walz
Schillerstrasse 10
D-73650 Winterbach
Tel: +49 173 905 22 44
der-diwan.de

Bestellungen bitte per E-Mail:
tina.walz@der-diwan.de
Keine Mindestbestellmenge und portofreie Lieferung.

Alle Titel sind über die Barsortimente Zeitfracht, Umbreit und Libri erhältlich.

Verlagsdirektbestellungen zu üblichen Reisekonditionen.

Download der Hörbücher ist über fast alle Portale – auch audible – möglich.

KWS

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung